



"Steh auf und komm zu mir"

Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Wie können wir den Besuch Jesu beim Volk von Nephi auf seine Wiederkunft anwenden? Begleiten Sie Dr. Eric Huntsman, wenn er sich mit einem der wichtigsten Ereignisse der Menschheitsgeschichte befasst, und erfahren Sie, wie es unsere Momente der Dunkelheit und des Unheils beeinflusst.

Teil 2:

Dr. Huntsman fährt fort, den Besuch des Erlösers in Amerika zu erforschen, und untersucht die Macht seines Dienstes für jeden einzelnen, um seine Kinder zu retten.

Zeitcodes:

Teil 1:

- 00:00 Teil I - Dr. Eric Huntsman
- 06:31 Dr. Huntsman bio
- 08:26 Der Schwerpunkt des Buches Mormon
- 12:18 3 Nephi 8:1-4 - Nephi, Sohn des Helaman
- 14:17 3 Nephi 8:5-18 - Schreckliche Naturkatastrophen
- 20:45 3 Nephi 8:19-25 - Große Dunkelheit und Katastrophen
- 27:24 3 Nephi 9:1-22 - Die Verkündigungen Christi
- 32:54 Arm der Gerechtigkeit, Arm der Barmherzigkeit
- 35:35 Göttliche Gewalt
- 41:40 Die Schöpfung gehorcht dem Schöpfer
- 46:21 Vorgezogene Schlachtopfer
- 50:10 Jesus ruft uns auf, zum Licht zurückzukehren
- 53:34 3 Nephi 10:21-22 - In der Dunkelheit ausharren
- 55:33 3 Nephi 11:1-10 - Kontemplation und Offenbarung
- 1:01:02 Jesus wird sammeln
- 1:05:18 3 Nephi 18 - Das Volk von Nephi und das Sakrament
- 1:08:37 - Eine schmerzhaftes Geschichte gepaart mit der Hoffnung auf den Erlöser
- 1:22:47 Ende von Teil 1 - Dr. Eric Huntsman

Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. Eric Huntsman
- 03:05 Depression, Dunkelheit und Gottes Licht
- 05:52 "Er ist mein einziger Sohn"
- 08:25 Art der Rückkehr Jesu
- 11:04 Eine Stimme in der Dunkelheit
- 13:25 Der Vater zeugt von seinem Sohn
- 16:17 Ihre Jahre zählen?
- 17:56 Jesus steigt herab
- 21:22 Wenn du leidest, wähle den Vater
- 24:42 Die Wunden von Jesus spüren
- 30:00 Warum hat Jesus Narben?
- 33:12 Einzelner Retter
- 37:07 Unterstützt von besseren Sängern
- 38:15 Hosianna
- 44:48 Taufe
- 50:27 Jesus Christus lebt
- 54:21 Ende von Teil II - Dr. Eric Huntsman

Referenzen:

Becerra, Daniel. "3. und 4. Nephi: Eine kurze, theologische Einführung". Neal A. Maxwell Institute for Religious Study. Zugriff am 16. September 2024. <https://mi.byu.edu/3rd-4th-nephi>.

Benson, Alvin K. "Geologische Umwälzungen und Dunkelheit in 3 Nephi 8-10". Geologische Umwälzungen und Dunkelheit in 3 Nephi 8-10 . Zugriff am 16. September 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-3-nephi-9-30-my-gospel/geological-upheaval-darkness-3-nephi-8-10>.

Brown, S. Kent. "Wann hat Jesus Amerika besucht?" Wann besuchte Jesus die Amerikas? . Zugriff am 16. September 2024. <https://rsc.byu.edu/jerusalem-zarahemla/when-did-jesus-visit-americas>.

"Gebt nicht auf!" Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. November 2015. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/friend/2015/11/what-should-i-do-if-i-cant-stop-feeling-sad-all-the-time/dont-give-up?lang=eng#p7>.

Elder Bruce R. McConkie vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Die reinigende Kraft von Gethsemane". Generalkonferenz April 1985 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1985. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1985/04/the-purifying-power-of-getssemane?lang=eng>.

Elder D. Todd Christofferson aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Born Again." Generalkonferenz April 2008 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2008. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2008/04/born-again?lang=eng#p25>.

Elder Dallin H. Oaks aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Vorbereitung auf die Wiederkunft". Generalkonferenz April 2004 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2004. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2004/04/preparation-for-the-second-coming?lang=eng>.

Elder David A. Bednar aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Fleißiger und besorgter zu Hause". Generalkonferenz November 2009 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. November 2009. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2009/11/more-diligent-and-concerned-at-home?lang=eng#p19>.

Elder Gerrit W. Gong aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Hosanna und Halleluja - Der lebendige Jesus Christus: Das Herz der Wiederherstellung und Aaster". Generalkonferenz April 2020 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 4. April 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2020/04/31gong?lang=eng#title1>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Lehren, Predigen, Heilen." Ensign Januar 2003- Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2003. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2003/01/teaching-preaching-healing?lang=eng#p10>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Ein Hohepriester des kommenden Guten". Oktober 1999 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1999. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1999/10/an-high-priest-of-good-things-to-come?lang=eng#p13>.

Elder Neil L. Andersen aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Tut Buße ... damit ich euch heilen kann." Generalkonferenz Oktober 2009 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2009. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2009/10/repent-that-i-may-heal-you?lang=eng>.

Elder Patrick Kearon aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Gottes Absicht ist es, euch nach Hause zu bringen." Generalkonferenz April 2024 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng#p14>.

Elder Spencer J. Condie von den Siebzig BildElder Spencer J. Condie. "A Mighty Change of Heart". Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1993. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1993/10/a-mighty-change-of-heart?lang=eng>.

Hatch, Trevan G., und Eric D. Huntsman. "Greater Love Hath No Man: Ein Leitfaden der Heiligen der Letzten Tage zum Feiern der Osterzeit". Greater Love Hath No Man. Zugriff am 16. September 2024. <https://rsc.byu.edu/book/greater-love-hath-no-man>.

Hilton, John. "Klasse 39 - 3 Nephi 8-11: Jesus Christus besucht Amerika." The Book of Mormon: Eine Meisterklasse - John Hilton III, 19. August 2024. <https://johnhiltoniii.com/thebookofmormon/class-39-3-nephi-8-11-jesus-christ-visits-america/>.

Huntsman, Eric D. "Hard Sayings and Safe Spaces: Making Room for Struggle as well as Faith." BYU Speeches, September 28, 2021. <https://speeches.byu.edu/talks/eric-d-huntsman/hard-sayings-and-safe-spaces-making-room-for-both-struggle-and-faith/>.

Einladung des Propheten: Höre ihn, 24. Februar 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/hear-him-launch?lang=eng>.

Nelson, Präsident Russell M. "Wir können es besser machen und besser sein". Generalkonferenz April 2019 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2019/05/36nelson?lang=eng>.

Präsident Dallin H. Oaks Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "The Teachings of Jesus Christ." Generalkonferenz April 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2.

April 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/04/51oaks?lang=eng#p60>.

Präsident Ezra Taft Benson vom Rat der Zwölf. "Ein Zeugnis und eine Warnung". Generalkonferenz Oktober 1979 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1979. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1979/10/a-witness-and-a-warning?lang=eng>.

Präsident Ezra Taft Benson Präsident des Rates der Zwölf. "Das Buch Mormon ist das Wort Gottes". Generalkonferenz April 1975 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1975. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1975/04/the-book-of-mormon-is-the-word-of-god?lang=eng>.

Präsident Ezra Taft Benson. "A Mighty Change of Heart". Botschaft der Ersten Präsidentschaft - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 1989. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1989/10/a-mighty-change-of-heart?lang=eng#title1>.

Präsident Jeffrey R. Holland von der Brigham Young University. "The Will of the Father." BYU Speeches, 8. Januar 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/jeffrey-r-holland/will-father/>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Hört ihn." Generalkonferenz April 2020 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. April 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2020/04/45nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche. "The Correct Name of the Church". Generalkonferenz Oktober 2018 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. Oktober 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/10/the-correct-name-of-the-church?lang=eng#p34>.

"23. bis 29. September: 'Steh auf und komm zu mir'. 3 Nephi 8-11." Handbuch Komm, folge mir - 23. bis 29. September: "Steh auf und komm zu mir." 3 Nephi 8-11, 1. Januar 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/39?lang=eng>.

Sharon Eubank Erste Beraterin in der Generalpräsidentschaft der FHV. "Christus: Das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet." Generalkonferenz April 2019 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2019. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2019/04/42eubank?lang=eng>.

Smith, Andrew C. "Der Umgang mit der Schwierigkeit in der Schrift: Divine Violence in the Book of Mormon". Dealing with Difficulty in Scripture: Divine Violence in the Book of Mormon . Zugriff am 16. September 2024. <https://rsc.byu.edu/vol-19-no-2-2018/dealing-difficulty-scripture-divine-violence-book-mormon>.

Stenkrona, Erica. "Fühle die Abdrücke der Nägel in meiner Hand". Book of Mormon Art Catalog, 9. August 2024. <https://bookofmormonartcatalog.org/catalog/feel-the-prints-of-the-nails-in-my-hand/>

Taeger, Stephan. "Alma's Chiasmus als transformative stellvertretende Erfahrung". Alma's Chiasmus als transformative Vicarious Experience. Accessed September 16, 2024. <https://rsc.byu.edu/give-ear-my-words/almas-chiasmus-transformative-vicarious-experience>

Tangalin, Nephi. "Ich habe mir endlich eingestanden, dass ich Depressionen habe. Jesus Christus hat mir aus der Dunkelheit geholfen." Ensign - Ich habe mir endlich eingestanden, dass ich Depressionen hatte. Jesus Christus hat mir aus der Dunkelheit geholfen, 1. September 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2020/09/young-adults/i-finally-admitted-that-i-had-depression-jesus-christ-helped-me-out-of-the-darkness?lang=eng#p2>

Biografische Informationen:



Lebenslauf: Geboren in Albuquerque, New Mexico, aber aufgewachsen in Upstate New York, West-Pennsylvania und Tennessee. Heirat mit N. Elaine Scott im Jahr 1993. Sie haben zwei Kinder, Rachel (1997) und Samuel (2003).

B.A. in Altgriechisch und Latein an der Brigham Young University, August 1990; M.A. Alte Geschichte, University of Pennsylvania, Mai 1992; und Ph.D. Alte Geschichte, University of Pennsylvania, Dezember 1997. Seit 1994 unterrichtet sie an der BYU als Dozentin für Klassische Philologie, seit 1997 als Assistenzprofessorin für Klassische Philologie und Alte Geschichte. Er wechselte an das College of Religious Education und wurde 2003 Assistenzprofessor für Alte Schriften und 2008 außerordentlicher Professor. Im August 2012 wurde er zum Koordinator des *Programms für Altorientalistik* ernannt, nachdem er ein Jahr lang am BYU Jerusalem Center gelehrt hatte. 2015 wurde er dann zum ordentlichen Professor befördert.

In der Klassischen Philologie spezialisierte er sich auf die römische Kaisergeschichte und beschäftigte sich mit kaiserlichen Frauen, insbesondere mit *Livia Drusilla*, der Frau des Kaisers Augustus. Zu seinen Veröffentlichungen in Religionswissenschaften und verwandten Gebieten gehören zwei BYU Studies-Artikel über Josephus; "Christ Before the Romans" in *From the Last Supper Through the Resurrection: The Savior's Final Hours* (Deseret Book, 2003); "Galilee and the Call of the Twelve Apostles" (Galiläa

und die Berufung der zwölf Apostel) in *From Bethlehem to the Sermon on the Mount* (Deseret Book, 2005); "Teaching through Exegesis: Helping Students Ask Questions of the Text" (Religious Educator, 6.1, 2005); und "The Bread of Life Sermon" (Die Brot des Lebens-Predigt) in *From the Transfiguration through the Triumphal Entry* (Deseret Book, 2006), sowie weitere Artikel über Johannes und das Neue Testament. Zusammen mit seinen Kollegen Richard Holzafel und Thomas Wayment ist er Mitautor von *Jesus Christus und die Welt des Neuen Testaments: An Illustrated Reference for Latter-day Saints* (Deseret Book, 2006).

Zu den jüngeren Arbeiten gehören "The Lamb of God: Unique Aspects of the Passion Narrative in John," in *Behold the Lamb of God* (Religious Studies Center, 2008); "*Livia Before Octavian*," *Ancient Society* 39 (2009); "*And the Word Was Made Flesh: An LDS Exegesis of the Blood and Water Imagery in John*," *Studies in the Bible and Antiquity* 1 (2009); "Your Faith Should Not Stand in the Wisdom of Men. Greek Philosophy, Corinthian Behavior, and the Teachings of Paul," in *The New Testament Brought to Light: Latter-day Saint Insights into Acts through Revelation* (Religious Studies Center, 2009); "The Six Antitheses: Attaining the Purpose of the Law", in *The Sermon on the Mount in Latter-day Scripture* (Deseret Book, 2010); und drei Kapitel in *The Life and Teachings of the New Testament Apostles: From the Day of Pentecost to the Apocalypse* (Deseret Book, 2010).

Anfang 2011 veröffentlichte er bei Deseret Book ein Buch über die Passionserzählungen mit dem Titel *God So Loved the World: The Final Days of the Savior's Life (Die letzten Tage im Leben des Erlösers)*, gefolgt von einem weihnachtlichen Begleitband über die Kindheits Erzählungen mit dem Titel *Good Tidings of Great Joy: An Advent Celebration of the Savior's Birth*, der später im selben Jahr veröffentlicht wurde. Ein dritter Band über die Wundergeschichten in den Evangelien mit dem Titel *The Miracles of Jesus (Die Wunder Jesu)* wurde im August 2014 bei Deseret Book veröffentlicht. Sein neues Buch, *Worship: Adding Depth to Your Devotion*, wurde im August 2016 veröffentlicht. Sein neuestes Buch *Becoming the Beloved Disciple: Coming unto Christ through the Gospel of John*, eine Studie über die Charaktere im vierten Evangelium als Typen für verschiedene Arten von zeitgenössischen Glaubenswegen, wurde am 10. Dezember 2018 veröffentlicht.

Zurzeit ist er Mitherausgeber von *Perspectives on Mormon Theology* und trägt zu diesem Buch bei: Atonement für Greg Kofford Books mit und arbeitet am *BYU New Testament Commentary* über das Johannes-Evangelium.

Am 7. August 2018 hielt er eine wegweisende BYU-Ansprache mit dem Titel "*Hard Sayings and Safe Spaces: Making Room for Struggle as well as Faith*". Er war auch ein häufiger Redner bei der BYU Education Week, der Women's Conference und der Deseret Book's Time Out for Women.

Er diente in der Bangkok-Mission in Thailand (1985-86). Zweiter Berater im Bischofsamt der dritten Gemeinde in Philadelphia (1991-94) und der Park-Gemeinde in Provo (1995-1996). Bischof der ersten Gemeinde von North Park in Provo (1996-2002). Dient seit 2002 als Ordonnanzarbeiter im Provo-Tempel und ist derzeit Mitglied des Mormon Tabernacle Choir.

Unterrichtete Kurse: Neues Testament, Altes Testament, Buch Mormon, biblisch-griechische Themen, griechische und römische Geschichte sowie Judentum und frühes Christentum im klassischen Nahen Osten.

Fachgebiete: Neutestamentliche Studien, insbesondere die johanneischen Schriften, die Paulusbriefe und die Apostelgeschichte sowie das Wirken und die Sühne Christi in den neutestamentlichen Evangelien; Koine und neutestamentliches Griechisch; griechische und römische Geschichte und klassische Literatur; das frühe Christentum und die römische Welt; Frauen im klassischen Altertum.

Forschungsschwerpunkte: Johanninische Literatur; historischer Jesus und seine Darstellung in den Evangelien; Lukas-Akte; Paulusbriefe; frühes Christentum.

Sprachen: Klassisches Griechisch und Latein (Übersetzung); Thailändisch (ziemlich fließend); Deutsch (Konversation und Lesen); Französisch und Italienisch (Grundkenntnisse im Lesen); Grundkenntnisse in Hebräisch.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar und jedes solche urheberrechtlich geschützte Material, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html.

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von den traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:00:04 Hallo, alle zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator John Bytheway, den ich als 3 Nephi 8:5 beschreiben werde. Einen solchen Co-Gastgeber hat es im ganzen Land noch nie gegeben. Außerdem ist unser Freund Dr. Eric Huntsman bei uns.
- 00:00:26 John, wir befinden uns in [3 Nephi 8-11](#). Dies sind die zentralen Kapitel des Buches Mormon. Ich habe mich das ganze Jahr darauf gefreut. Was denken Sie, wenn Sie das lesen?
- John Bytheway: 00:00:38 Wie haben diese Menschen die Chance bekommen, dabei zu sein? Vielleicht dachten sie das Gleiche, dass sie zufällig zu der Zeit da waren, als der Erlöser kommen würde. Es ist lustig, dass wir Eric heute bei uns haben. Ich dachte, wer wäre bereit, diese Kapitel zu übernehmen, denn sie sind groß. Ja, ich. Wahrscheinlich haben viele Leute diese Kapitel schon viele, viele Male gelesen.
- Hank Smith: 00:01:03 Du hast so recht, John. Dies ist ein Kapitel von der Dunkelheit zum Licht. Und es ist schwer, und wichtig, und heilig, und doch erhebend, und kraftvoll, und lustig. Es gibt hier so viel. Ich bin alle meine Freunde durchgegangen, die ich für diese Woche einladen wollte. Ich fühlte mich sehr zu Dr. Eric Huntsman hingeführt.
- 00:01:24 Eric, worauf freuen wir uns heute? Du hast das schon lange geplant. Wohin werden wir gehen?
- Dr. Eric Huntsman: 00:01:29 Ich hatte das Gefühl, dass ich mit diesen Kapiteln einen Volltreffer gelandet habe. Es ist wirklich das Zentrum des Buches Mormon. Wir haben, wie John sagte, eine Menge Material zu behandeln. Es lässt sich gut in zwei Teile aufteilen. Kapitel 8-10, die interessanterweise in der Originalausgabe des Buches Mormon von 1830 ein einziges Kapitel waren. Das wäre das vierte Kapitel gewesen, bevor es in die heutigen Kapitel und Verse aufgeteilt wurde. Es geht um die Zerstörungen, die mit

dem Tod Jesu eintreten, und dann um die Stimme des Herrn, die in der Finsternis spricht, und dann um weitere Worte in Kapitel 10. Aber dann, wenn wir in das fünfte Kapitel übergehen, das durch 11, 12, 13 ging, haben wir Kapitel 11, wo der auferstandene, auferstandene Herr im Tempel in Bountiful landet. Das könnte der Punkt sein, an dem wir unsere beiden Teile aufteilen. Die 8, 9 und 10 sind wahrscheinlich unser erster Teil. Wenn Sie jemand sind, der den zweiten Teil nicht immer zu Ende liest, kommen Sie bitte zurück, denn in Kapitel 11 geht es richtig zur Sache.

00:02:29 Einige von Ihnen werden dieses Buch kennen. Das war der Vortrag [von Präsident Benson](#), Ein Zeuge und eine Warnung. Und wenn es Ihnen nichts ausmacht, war ich besonders von den Kapiteln 8-10 dieses ersten Teils sehr beeindruckt. Er sagt: "Im Buch Mormon finden wir ein Muster für die Vorbereitung auf die Wiederkunft. Ein großer Teil des Buches dreht sich um einige Jahrzehnte vor der Ankunft Christi in Amerika." Das waren also auch die Kapitel vor dem achten Kapitel. "Wenn wir diese Zeitspanne sorgfältig studieren, können wir feststellen, warum einige in den schrecklichen Gerichten, die seinem Kommen vorausgingen, vernichtet wurden und was andere dazu brachte, im Tempel im Land Bountiful zu stehen und ihre Hände in die Wunden seiner Hände und Füße zu stecken."

00:03:08 Wir haben es im Moment mit so turbulenten Zeiten zu tun, und ich sage nicht, dass die Wiederkunft morgen oder in 10 oder 20 Jahren stattfindet. Aber [Elder Oaks](#) hat einmal in einem Vortrag über die Wiederkunft gesagt: "Ob die Wiederkunft nun durch das unerwartete Erscheinen des Herrn oder durch unseren eigenen unvorhergesehenen Tod kommt." Das bedeutet, dass wir alle heute unseren letzten Tag haben könnten, wir müssen uns vorbereiten. Ich glaube, das ist es, was Präsident Benson sagen wollte. Schauen wir uns an, wie das Volk im ersten Teil von 3 Nephi mit den Herausforderungen, den geheimen Zusammenschlüssen, den Kriegen, den Umwälzungen und dem Zusammenbruch der Regierung umging. Und dann in den Kapiteln, die wir im ersten Teil betrachten, 8, 9 und 10, wie geht man mit Katastrophen um?" Präsident Benson sagt, dass die Kataklysmen, die vor dem Kommen des Herrn kommen werden, vorweggenommen werden oder eine Art von Kataklysmen sind. Seien Sie gläubig und froh, denn wenn das vorbei ist, werden wir alle unsere eigene Erfahrung mit 3 Nephi 11 machen, ganz gleich, ob Sie leibhaftig dabei sind oder auf den Wolken einen Sitzplatz haben, wenn Jesus wiederkommt.

00:04:10 Und wir werden im zweiten Teil darüber sprechen, aber als die Menge kommt und die Wunden an seinen Händen und Füßen

fühlt. Und wir werden über die Parallelen zu Thomas in Johannes 20 sprechen. Aber ich kann nicht umhin, an [Elder Bruce McConkie](#) zu denken, ich habe gerade seine Biografie gelesen. Sein berühmtes letztes Zeugnis... Wann war das? 1984, wo er sagte: "Ich werde es nicht besser wissen, als ich es jetzt weiß. Und an einem kommenden Tag werde ich zu seinen Füßen knien, und ich werde seine Füße mit meinen Tränen benetzen, und ich werde die Wunden fühlen." Das ist der Punkt. Und ich möchte mit dem Aspekt der Wiederkunft nicht zu sehr ins Sensationelle abgleiten, denn das ist etwas, das wir jetzt anwenden können.

00:04:49 Wenn wir uns mit der Heiligen Schrift befassen, dann tun wir das, was wir Exegese nennen. Wir versuchen zu verstehen, was ein Text für die Menschen damals bedeutete. Und dann versuchen viele von uns Religionspädagogen, die Schrift mit uns selbst zu vergleichen, was ich Exposition nenne. Was bedeutet sie für uns hier und jetzt? Als ich diese Kapitel las, musste ich immer wieder an ein anderes schönes Wort denken, eine proleptische Auslegung, die in die Zukunft blickt. Nicht sie dort, nicht wir hier, sondern alle hier, oder besser apokalyptisch. Und noch einmal, ohne diese Sache mit der Wiederkunft zu übertreiben, wenn wir das Buch der Offenbarung und den Titel Offenbarung im Griechischen betrachten, bedeutet apocalypses Aufdeckung oder Enthüllung. Es geht nicht nur um die Zukunft, sondern auch um eine symbolische Deutung, die für uns hier und jetzt gelten kann. Eine der besten Möglichkeiten, das Buch der Offenbarung zu lesen, ist: Was lernen wir? Es geht nicht um die Einzelheiten der Katastrophen und der Dinge, die geschehen, wenn Jesus wiederkommt, sondern um die Enthüllung Christi in seiner Majestät und um die Sicht auf Christus als die Hauptfigur der Geschichte.

00:05:50 Das ist es, was ich hoffe, dass wir vor allem in den Jahren 8, 9 und 10 sehen werden: "Okay, was ist die Dunkelheit, die wir erleben? Was sind die Prüfungen, die wir durchmachen? Können wir die Stimme des Herrn hören, die zu uns spricht und uns auf den zweiten Teil von 3 Nephi 11 vorbereitet, wenn wir in der einen oder anderen Form, an dem einen oder anderen Ort, die gleichen Erfahrungen machen werden wie all die Menschen in Bountiful?"

Hank Smith: 00:06:14 Wunderbar. Absolut wunderbar. An alle Zuhörer: Sie wissen, dass wir zwei Teile haben. Und gelegentlich hört sich jemand den ersten Teil an, kommt aber nicht zum zweiten Teil. Und das kann man bei dieser Folge nicht machen. Ihr müsst mit dem zweiten Teil weitermachen. Teil eins ist die Vorbereitung auf das große Ereignis.

- 00:06:31 John, Eric hat sich in der Vergangenheit schon ein paar Mal zu uns gesellt, aber stellen wir ihn doch mal vor.
- John Bytheway: 00:06:36 Wir freuen uns, dass wir sind so froh, dass wir Dr. Eric D. Huntsman wieder bei uns haben. Nun, ich habe eine Angewohnheit. Zumindest wenn meine Kirchentreffen zur richtigen Zeit beginnen, sehe ich jeden Morgen den Tabernakelchor, am Sonntagmorgen um 9:30 Uhr, und ich sehe Eric ständig im Chor singen. Einige von euch werden vielleicht sagen: "Hey, den Typen habe ich schon mal gesehen." Ja, er war mit 19 Jahren im Tabernakelchor. Und manchmal, wenn andere auf Englisch singen, singt er im griechischen und lateinischen Original. Nein, das war nur ein Scherz. Aber er hat einen Bachelor-Abschluss in klassischem Griechisch und Latein von der BYU. Dann studierte er Alte Geschichte an der University of Pennsylvania, machte einen Master und promovierte in Alter Geschichte an der University of Pennsylvania. Und man merkt schon an einigen Dingen, die er gesagt hat, dass dieser Mann sich auskennt. Er unterrichtet an der BYU Religionspädagogik seit... Wann war das, 2003?
- Dr. Eric Huntsman: 00:07:31 Ja, das stimmt. Ich habe also 1994 an der BYU mit Klassischer Philologie angefangen und mich dann 2003 entschieden, zu Altertumskunde zu wechseln. Denn so sehr ich auch alles Griechische und Römische liebe, was ich wirklich liebe, ist Jesus, und ich wollte das Neue Testament lehren.
- John Bytheway: 00:07:45 Wunderbar. Wir haben das, glaube ich, letztes Mal erwähnt, aber Eric hat ein Osterbuch mit dem Titel [Greater Love Hath No Man](#) geschrieben. Außerdem hielt er 2018 einen Vortrag in einer dieser BYU-Reden. Es war "Hard Sayings and Safe Spaces: Making Room for Struggle as Well as Faith", ein wegweisender Vortrag. Gehen Sie auf speeches.byu.edu. Hey, wir sind gesegnet, Dr. Huntsman bei uns zu haben. Danke, dass Sie zurückgekommen sind, Eric.
- Dr. Eric Huntsman: 00:08:12 Ich danke Ihnen. Ich bin froh, hier zu sein.
- Hank Smith: 00:08:14 Und normalerweise interviewen wir Eric, wenn er in Jerusalem ist. Er wird wahrscheinlich in Jerusalem sein, wenn diese Folge ausgestrahlt wird. Aber wir haben ihn gerade in Utah, also dachten wir, wir schnappen ihn uns kurz bevor er geht.
- 00:08:26 Eric, ich fange mit dem Handbuch ["Komm, folge mir nach"](#) an. Der Titel der Lektion dieser Woche lautet: "Steht auf und kommt her zu mir". Sie beginnt so: "'Siehe, ich bin Jesus Christus, von dem die Propheten geweissagt haben, dass er in die Welt kommen wird.'" Mit diesen Worten stellte sich der

auferstandene Erlöser vor und erfüllte damit die über 600 Jahre alten Prophezeiungen des Buches Mormon. Dazu Elder Holland: "Diese Erscheinung und diese Erklärung waren der Brennpunkt, der höchste Augenblick in der gesamten Geschichte des Buches Mormon. Es war die Offenbarung und das Dekret, das jeden nephitischen Propheten informiert und inspiriert hatte. Alle hatten von ihm gesprochen, von ihm gesungen, von ihm geträumt und für sein Erscheinen gebetet. Aber jetzt war er tatsächlich da. Der Tag der Tage, der Gott, der jede dunkle Nacht in Morgenlicht verwandelt, war gekommen." So, Eric, beginnen wir mit dieser wichtigen Lektion aus dem Buch Mormon.

- Dr. Eric Huntsman: 00:09:27 Ich möchte mein persönliches Gefühl als jemand teilen, der... Ich verwende wieder einmal diesen seltsamen Begriff Exegese. Ich betrachte mich nicht als Theologe, sondern als Exeget, der sich mit der Heiligen Schrift beschäftigt. Aber vor allem betrachte ich mich als Praktiker. Ich lebe das Evangelium, ich versuche, es zu erfahren. Was mich in diesem Textabschnitt aus 3 Nephi 11 bewegt hat, ist, dass wir Jesus durch persönliche Offenbarung kennen lernen. Ja, wir haben also 600 Jahre Prophetie. Wir lernen Jesus kennen, indem wir die Heilige Schrift lesen und was unsere Mütter und Väter, Missionare, Freunde und Lehrer uns gelehrt haben. Aber irgendwann müssen wir die Erfahrung machen, dass Jesus in unserem Leben auftaucht. Ob symbolisch, durch die Kraft des Geistes oder eines Tages ganz real, der Schleier wird gelüftet und er wird in unserem Leben sein.
- 00:10:23 Es gibt einige Preise, die bezahlt werden müssen, und einige Erfahrungen, die durchdacht werden müssen, und deshalb ist der erste Teil unseres Besuchs den Kapiteln 8, 9 und 10 gewidmet. Ich würde es vorziehen, durch den Text zu gehen, zu versuchen, uns ein Tempo vorzunehmen und Abschnitt für Abschnitt, wie wir es nennen, Perikope für Perikope oder Absatz für Absatz durchzugehen und sicherzustellen, dass wir nichts verpassen.
- Hank Smith: 00:10:46 Der Aufbau, so wie Mormon ihn uns zu lesen gab. Gehen wir es durch. Ein Vers nach dem anderen.
- John Bytheway: 00:10:51 Eric, kannst du das erklären? Sie haben eine Phrase verwendet, und als ich sie zum ersten Mal hörte, dachte ich, dass sie sich perfekt auf das Wort Jesus reimt. Aber dann habe ich gelernt, dass in der Exegese der Name Jesus nicht vorkommt. Sie hat einen anderen Inhalt. Können Sie die durchschnittliche Exegese, Eisegese nennen. Denn Exegese klingt wie ein Ex.

- Dr. Eric Huntsman: 00:11:13 Ex-Jesus Person. Das ist richtig.
- John Bytheway: 00:11:15 Richtig.
- Dr. Eric Huntsman: 00:11:16 Der Begriff kommt aus dem Griechischen und bedeutet "hinausführen". Es bedeutet, die Schrift für sich selbst sprechen zu lassen. Es geht darum, herauszufinden, was die Bedeutung war. Es geht darum, so gut wie möglich zu rekonstruieren, was der ursprüngliche Autor beabsichtigte und wie das ursprüngliche Publikum es verstanden hätte. Sie haben die Eisegeese erwähnt, oder im Griechischen würden wir sagen Eisegeese, das bedeutet "hineinführen" oder "hineinlesen". Und das ist manchmal ein Fehler, den wir machen, wenn wir der Schrift aufzwingen, was wir denken, was sie bedeutet. Manchmal picken wir uns ein oder zwei Verse heraus und machen das, was man "proof texting" nennt. Deshalb habe ich vorhin den Begriff Exposition erwähnt, der aus dem Lateinischen kommt und Anwendung bedeutet. Ich denke, als Religionspädagogen und Studenten der Evangelien ist es das, was wir wirklich tun wollen. Wir wollen nicht in die Schrift hineinlesen, was wir denken, was sie bedeutet. Wir wollen das, was die Schrift bedeutet, auf uns selbst anwenden. Ich sage oft: "Versuchen Sie zu verstehen, was der Text damals für sie bedeutet hat. Und dann versuchen Sie unter der Führung des Geistes, wenn Sie das Prinzip oder die Idee verstanden haben, es verantwortungsvoll auf uns hier und jetzt anzuwenden."
- 00:12:18 Richtig, dieser erste Abschnitt Verse 1-4 von Kapitel acht. In meinen Randbemerkungen teile ich meine Schriften auf, und Sie können es hier nicht sehen, aber ich ziehe Linien zwischen den Abschnitten oder Perikopen, wie wir sie nennen, und ich beschrifte am Rand, wer später in 3 Nephi 11 als einer der 12 nephitischen Jünger ausgewählt wird, und er war derjenige, der die Aufzeichnungen führte. Und Mormon möchte, dass wir wissen, dass diese Aufzeichnung, aus der er schöpfte und die nur ein Hundertstel dessen wiedergibt, was Jesus sagte und tat, zuverlässig und wahr war. Und es ist interessant, wie er den Sohn von Nephi, den Sohn von Helaman, beschreibt: "Er war ein Mann vieler Wunder. Er war ein aufmerksamer Mann. Er war ein Mann, der den Herrn liebte."
- 00:13:03 Das wird sich im Laufe des Gesprächs herausstellen. Mein Spezialgebiet in der neutestamentlichen Wissenschaft ist das Johannesevangelium. Und am Ende des Johannesevangeliums hat ein späterer Herausgeber zwei Verse hinzugefügt. Es handelt sich um Johannes 21, 24 und 25, in denen von diesem geliebten Jünger die Rede ist, so wie wir die Quelle oder den ursprünglichen Autor des Textes verwenden und verstehen.

Johannes, der Sohn des Zebedäus, einer aus dem inneren Kreis der drei Apostel Jesu, sagt: "Dies ist der Jünger, der dies bezeugt und geschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. Mormon tut am Anfang unserer heutigen Lesung genau das, was der spätere Redakteur für das Johannesevangelium getan hat. Sie können ihm vertrauen. Dies ist ein Mensch, der den Herrn kannte und vom Herrn geliebt wurde. Das hat er durch sein Leben gezeigt, das hat er durch seinen Dienst gezeigt, und er wird uns Informationen über das geben, was geschieht. Das ist Vers eins.

00:13:54 Und dann wird es Zeit, das 33. Jahr, und das Volk hält ernsthaft Ausschau nach dem Zeichen, das Samuel, der Lamaniter, versprochen hatte, wie wir im Buch Helaman lesen. Aber es gab Zweifel und Streitigkeiten in Vers vier. Ist das nicht interessant? Wenn es eine Zeit des Zweifels und der Anfechtungen gibt, ist die Antwort darauf, sich an die Aufzeichnungen zu halten, die gerecht sind und den Quellen entsprechen, die zuverlässig sind. Und dann kommen wir zum ersten großen Kataklysmus in diesen Kapiteln. Das sind die Verse 5-18, die ich drei Stunden lang als schreckliche Naturkatastrophen bezeichnet habe. Natürlich sind diese alle vorhergesagt worden, und es war nicht nur Samuel der Lamanit, Zenos, ein unbekannter alttestamentlicher Prophet, der auf den Messingplatten war. Wir lesen darüber in 1 Nephi 19, der diese Katastrophen beim Tod des Messias prophezeite. Nephi selbst mehrmals. Und dann haben wir natürlich Samuel, den Lamaniten, in Helaman 14 erwähnt.

00:14:47 Sie hätten nicht überrascht sein sollen, das war ja prophezeit worden. Und dann lesen wir aus dem Text, einige dieser Katastrophen, wie sie sich ereignen. Vers fünf: "Da erhob sich ein großer Sturm, wie er noch nie im Lande gewesen war. Es war auch ein großes und furchtbares Unwetter, und es donnerte furchtbar, so dass die ganze Erde erschüttert wurde." Und dann gibt es Blitze in Vers sieben. Die Stadt Zarahemla wird in Vers acht in Brand gesteckt. Die Stadt Moroni versinkt in den Tiefen des Meeres, und die Erde wurde von der Stadt Moronija getragen. Es ist einfach zu sagen, dass dies schreckliche Zerstörungen, Naturkatastrophen sind. Davon sehen wir heute mehr, als uns lieb ist. Aber die Alten hätten das auf eine ganz besondere Weise gesehen. Ich habe den Wind erwähnt. Ich habe das Feuer erwähnt. Ich habe das Meer erwähnt. Ich habe die Erde erwähnt. Und so wie die Alten die Dinge betrachteten, waren dies die vier Urelemente. Es gibt Wind, Erde, Feuer, Wasser, und diese Elemente, die die Bausteine der Schöpfung bilden, werden gerade aufgelöst.

- 00:15:54 Wir haben das letzte Zeugnis [von Elder McConkie](#) erwähnt, ich werde es einfach umschreiben. Als er über die Dunkelheit sprach, die die Erde im Heiligen Land in den letzten drei Stunden des Leidens Jesu am Kreuz bedeckte, sagte er etwas, als ob der Gott der Natur selbst gelitten hätte, und das tat er auch. In der alten eurasischen Mythologie glaubte man, dass die Welt geschaffen wurde, als diese Urgestalt namens Tiamat, diese mesopotamische weibliche Göttin, von Marduk getötet wurde und das Chaos überwunden und die Welt geordnet wurde. Nun, das ist seltsam. Aber das Echo dessen, was wir wissen, ist wahr. Die Schöpfung ist nicht aus dem Nichts ex nihilo entstanden. Sie ist eine aktive Organisation, und wir wissen, dass der Vater dies durch den Sohn getan hat, und wir werden gleich sehen, wie Christus sich auf diese Weise als Schöpfer des Himmels und der Erde identifiziert. Aber bei seinem Tod löst sich das alles auf.
- 00:16:48 Es gibt einen interessanten Satz in Kolosser 1:17. Es handelt sich um den sogenannten Christus-Hymnus, den der paulinische Autor für sein Publikum auf Griechisch wiedergegeben hat. In diesem Hymnus, der Jesus preist, heißt es in Vers 17: "Er ist vor allen Dingen, und durch ihn bestehen alle Dinge." Was bedeutet das? Im Griechischen bedeutet es, dass alle Dinge zusammenhalten. Sie werden nicht nur durch das Wort des Sohnes Gottes geordnet, sie werden erhalten... Und wir lesen in Abschnitt 88 der Lehre und Bündnisse, dass Christus die Kraft ist, die das Universum organisiert und zusammenhält. Symbolisch sehen wir, dass dies bei seinem Tod rückgängig gemacht wird. Es ist nicht ganz klar, dass es rückgängig gemacht wird. Ich meine, das ist symbolisch, aber es soll helfen zu verstehen, dass der Schöpfer, dem sie in Kapitel 11 begegnen werden, gestorben ist. Das Licht der Welt ist ausgelöscht, es wird Dunkelheit herrschen. Die Schöpfung sieht aus, als würde sie rückgängig gemacht werden.
- 00:17:45 Schaut euch die anderen Verse an: Es gab noch mehr große und schreckliche Zerstörung des Landes im Norden. Das ganze Gesicht des Landes wurde verändert, es donnerte und blitzte noch mehr. Aber sehen Sie sich Vers 13 an: "Die Landstraßen wurden zerbrochen, und die ebenen Wege wurden verdorben, und viele glatte Stellen wurden uneben." Das scheint ein Echo und eine Umkehrung von Jesaja 40:4 zu sein. "Die unebenen Stellen werden geebnet, und in der Wüste wird ein Weg bereitet für das Kommen des Herrn." Johannes der Täufer tut das. Alles, was das Kommen Jesu bei seinem Tod vorbereitet hat, wird rückgängig gemacht. Diese sehr realen physischen Katastrophen und Unglücke sind symbolisch sogar noch wichtiger, da sie etwas über Jesus aussagen. Vers 17: "Das

Angesicht der ganzen Erde wurde verunstaltet wegen der Stürme, der Donner und der Blitze." An anderer Stelle lesen wir, dass die Felsen, die fest waren, Risse bekamen und zerbrachen.

00:18:37 Nun, was ist Christus? Nach dem wunderbaren Sprichwort in Matthäus 7: "Der Weise baut sein Haus auf einen Felsen, Christus ist das sichere Fundament. Und in diesem Moment seines Todes wird das Fundament der Welt, wenn Sie so wollen, zerbrochen. Meiner Meinung nach ist das wirklich sehr beeindruckend.

Hank Smith: 00:18:55 Vielleicht ist es so, wie wenn ein Lehrer sagt: "Ich kann ihre Aufmerksamkeit nicht erlangen. Dies wird ihre Aufmerksamkeit erregen."

Dr. Eric Huntsman: 00:19:02 Ja, ja, ja.

Hank Smith: 00:19:03 Das wird jeden dazu bringen, stehen zu bleiben und zuzuhören.

Dr. Eric Huntsman: 00:19:08 Das ist eines der Dinge, die am Buch Mormon so interessant sind, denn die Zeichen, die im Neuen Testament auftauchen, werden im Buch Mormon auf die Spitze getrieben, nicht wahr? Bei der Kreuzigung herrschte drei Stunden lang Dunkelheit, aber hier werden wir drei Tage lang Dunkelheit haben. Und wir werden gleich die Einzelheiten lesen. Es ist ein Dunst. Ich meine, es ist physisch. Aber auch bei seiner Geburt war es nicht nur ein Stern am Himmel. Es war drei Tage lang hell. Was war der Grund dafür? War es, weil das Haus von Lehi andere Verheißungen hatte? Es war das verheißene Land. Ich glaube, das galt für uns genauso wie für die Völker des Buches Mormon. Ich meine, das war eine weitere Sache, die [Präsident Benson](#) immer sagte. "Sie hatten das Buch Mormon nicht. Es wurde für uns geschrieben." Ich hatte vor Jahren ein Buch über die Wunder Jesu geschrieben, und natürlich waren die Wunder echt und geschahen so, wie sie in der Heiligen Schrift beschrieben waren. Aber was an diesen Wundern noch wichtiger ist, ist das, was sie über größere Dinge aussagen.

00:19:58 Die Heilung von Blindheit bedeutet, dass wir geistig sehen können. Taubheit zu heilen bedeutet, unsere Ohren für die Worte des Herrn zu öffnen. Die Überwindung des physischen Todes. Die Tochter des Jairus, der Sohn der Witwe oder Lazarus stehen für die Überwindung des geistlichen Todes, und körperliche Heilung bedeutet geistliche Heilung, das ist hier der Fall. Das waren wirklich schreckliche Katastrophen, die, wie Sie sagen, die Menschen aufrütteln, aber sie sind für uns symbolisch noch wichtiger. Die Frage ist, ob wir in den Katastrophen, die wir leider manchmal in diesem Leben

miterleben und/oder erfahren, etwas verstehen oder sehen können. Können wir erkennen, was der Herr uns zu sagen versucht? Sind wir in der Lage, in den Erfahrungen, die wir leider manchmal machen, die Stimme des Herrn zu erkennen?

00:20:45 Lasst uns zu Vers 19 gehen. Das nächste Stück Text, das von 19 bis etwa zur Hälfte von 23 reicht, lautet: "Ich rufe große Finsternis über das ganze Land. Das ist interessant, denn wir haben wieder diese Art von biblischen Anklängen. Die Finsternis war die neunte Plage des Exodus in Exodus 10. Aber mehr noch, wie wir bereits erwähnt haben, die letzten drei Stunden, in denen Christus am Kreuz hing, Matthäus 27:45, Markus 15:33 und Lukas 23:44 stellen dar, dass das Licht der Welt ausgelöscht wird. Und natürlich fangen die Menschen, die diese Dinge erlebt haben, an zu trauern, und das wollen wir lesen. Das ist die zweite Hälfte von Vers 33: "Und es war ein großes Klagen und Heulen und Weinen unter dem ganzen Volk fortwährend; ja, es war ein großes Seufzen unter dem Volk wegen der Finsternis und der großen Verwüstung, die über sie gekommen war." Und an einer Stelle hörte man sie sagen: "O, hätten wir doch Buße getan vor diesem großen und schrecklichen Tag", und das ist ein sehr alttestamentliches Bild. Joel benutzt es zum Beispiel.

00:21:50 "Dann wären unsere Brüder verschont worden." Vers 25: "Hätten wir doch vor diesem großen und schrecklichen Tag Buße getan und die Propheten nicht getötet, gesteinigt und verstoßen, dann wären unsere Mütter, unsere schönen Töchter und unsere Kinder verschont geblieben und nicht begraben worden." Sie sprechen vor allem über die Stadt Moronja, die begraben worden war. Als wir in Kapitel neun einsteigen, werden sie in der Dunkelheit zurückgelassen, um den Verlust und den Schmerz zu verarbeiten. Das ist interessant, denn so oft, wenn wir in unserem eigenen Leben einen Verlust erleiden, gibt es diese dunklen Stunden, Tage, manchmal Wochen danach, in denen wir uns allein fühlen. Wo ist der Herr? Und man muss darauf warten, dass dieses Verständnis, dieser Trost kommt.

John Bytheway: 00:22:38 Samuel, der Lamaniter, sagte genau, dass dies geschehen würde. In Helaman 13 würde jemand sagen: "Ach, hätten wir doch vor diesem großen und schrecklichen Tag Buße getan". Ich liebe Samuel, den Lamaniten. Es ist die einzige lamanitische Predigt, die wir aufgeschrieben haben. Es ist aufregend zu sehen, wie seine Prophezeiungen wahr werden, aber er hat das kommen sehen.

Dr. Eric Huntsman: 00:22:58 Als wir über die Finsternis sprachen, und das greift eindeutig dieses Bild auf, wissen wir aus dem Johannesevangelium, dass

Christus das Licht der Welt ist. Schauen Sie sich Vers 22 an: "Es war kein Licht zu sehen, weder Feuer noch Schimmer, weder Sonne noch Mond noch Sterne; denn so groß waren die Nebel der Finsternis, die über dem Lande waren." Umgekehrt gibt es diese schöne Stelle in Abschnitt 88, nicht dass wir eine Lieblingsstelle in Lehre und Bündnisse hätten. Aber wenn wir eine hätten, dann wäre eine davon Abschnitt 88. Dort ist vom Licht Christi die Rede, das von der Gegenwart Gottes ausgeht und die Unermesslichkeit des Raumes erfüllt. Aber dann gibt es diese schöne Passage, in der es heißt: "Er ist im Licht der Sonne und in der Kraft, durch die sie gemacht wurde. Er ist im Licht des Mondes und in der Kraft, durch die er geschaffen wurde."

00:23:34 Als meine Tochter klein war, nahm ich sie immer mit nach draußen und sie schaute sich den Mond an und ich las ihr das vor. Ich sagte: "Er ist im Mond und dem Licht des Mondes." Und sie sagte: "Jesus. Jesus ist da oben." All diese Dinge, die im Grunde nur das Licht Christi widerspiegeln, werden dunkel. Dieses starke Symbol, dass ohne Christus... Wie ich bereits erwähnt habe, bestehen die Dinge nicht. Sie halten nicht zusammen ohne den Schöpfer. Es gibt kein Licht ohne Jesus und all diese Dinge werden dunkel.

John Bytheway: 00:24:05 Ich habe eine Frage an Sie beide zu Vers 22, in dem eine Formulierung verwendet wird, die auch in Lehis Traum vorkommt: die Nebel der Finsternis. Wenn man den Traum von Lehi in 1 Nephi 8 liest, geht es nur um Lehi. Wenn Nephi ihn jedoch sieht, sieht er Lehis Traum mit dem Leben Christi. Sie erwähnen tatsächlich die Nebel der Finsternis vor seinem Kommen. Und es klingt so, als ob es sich um eine symbolische Sache handelt, die auch hier in der Realität vorkommt.

Dr. Eric Huntsman: 00:24:33 Ja, darüber hatte ich nicht nachgedacht. Danke, dass Sie darauf hingewiesen haben. Ich meine, was wir sehen, sind die Nebel der Finsternis, die immer in der Welt sind und durch die wir alle hindurchziehen und uns an der Eisenstange festhalten müssen. Ohne den eisernen Stab wird man von den Nebeln der Finsternis überwältigt. In dieser Zeit bekommen wir einen Vorgeschmack darauf, wie die Welt ohne Jesus aussehen würde. Und ich glaube, es soll ein warnendes Bild sein. Es ist nur drei Tage lang, aber es lässt uns wissen, wie die Ewigkeit aussehen könnte, wenn Jesus nicht für uns da wäre.

Hank Smith: 00:25:05 Und vielleicht, Eric, geht Mormon deshalb so detailliert darauf ein, wie dunkel es war. Er könnte einfach sagen: "Es war wirklich dunkel." Aber er fährt fort. Sie konnten den Dunst der Dunkelheit spüren. Wegen der Dunkelheit gab es kein Licht. Es gab weder Kerzen noch Fackeln, noch ein Feuer, das

angezündet wurde, nicht einmal mit ihrem überaus trockenen Holz, was mich immer zum Lachen gebracht hat, als ob wir denken würden: "Was ist mit dem überaus trockenen Holz?" Er sagt: "Nicht einmal das sehr trockene Holz."

John Bytheway: 00:25:31 Ja, wir werden es mit dem etwas trockenen Holz versuchen. Nein? Dann probieren Sie das wirklich trockene Holz. Nein? Versuchen Sie das sehr trockene Holz, vielleicht zündet es dann.

Dr. Eric Huntsman: 00:25:39 Einige unserer Freunde, die sich sehr für die Geographie des Buches Mormon interessieren, versuchen, dies zu lokalisieren. Sie werden sagen: "Nun, das könnte ein Vulkanausbruch sein." Erst neulich habe ich mir eine frühere Folge angehört. Da ging es um Chiasmen, John. Und Sie sprachen darüber, wie wunderbar ein Chiasmus in Alma 38, glaube ich, war. Das hier ist genauso cool wie das hier. Wir sollten uns nicht auf die Struktur konzentrieren, sondern auf die Botschaft, den Inhalt. Und genau das ist der Punkt. Ja, es könnte unter anderem ein Sturm und Wirbelstürme gewesen sein. Es könnte auch ein Vulkanausbruch gewesen sein, der die Menschen mit Kohlenmonoxid und Asche erstickt hat, aber das ist nicht so wichtig wie das. Es gibt nichts, was man tun kann, um die Dunkelheit zu überwinden. Ich bin froh, dass du das ansprichst, denn es sind nicht die Sterne, der Mond und die Sonne, die ihr Licht nicht spenden. Es gibt nichts, was du tun kannst, um sie zu überwinden, denn dein trockenes Holz kann deine Lampe nicht anzünden. Denn ohne Jesus ist es hoffnungslos. Denn all diese Dinge spiegeln Jesus wider.

Hank Smith: 00:26:35 Hank Smith: Ja. Um in den Kopf von Mormonen zu gelangen, erinnere ich mich, wie mein Freund Ryan Sharp sagte: "Okay, wir haben es verstanden. Es ist dunkel." Aber wenn ich anfangen zu schauen, werde ich... Die Symbolik, von der du sprichst. Ohne den Herrn könnte man denken: "Oh nein, ich könnte es herausfinden. Irgendwie könnte ich Licht bekommen." Und die Mormonen stellen klar, dass es ohne Ihn kein Licht gab.

John Bytheway: 00:26:55 Ja, ja. Junge, wenn Gott eine Objektlektion erteilt. Wow! Und ich dachte als junger Vater, wenn man kein Holz anzünden kann, kann man auch nicht kochen. Aber was gibt man seinen Kindern zu essen? Du hast drei Tage, in denen du nicht kochen kannst, du kannst nichts sehen. Wenn er Eindruck schinden will... Junge, kann er drei Tage lang ohne buchstäbliches Licht Eindruck machen? Man fängt an, darüber nachzudenken, wie notwendig es ist, das Licht der Welt zu haben, auch das geistige Licht.

- Dr. Eric Huntsman: 00:27:24 Wenn nun Kapitel 8 die Zerstörungen und die Finsternis ist und Kapitel 11 das ist, was wir zum Erscheinen und zur Offenbarung bringen wollen, sind 9 und 10 eine Übergangszeit. Denn die Menschen sind immer noch in der Finsternis, aber die Stimme spricht zu ihnen. Sie bekommen die Hoffnung in Kapitel 9:1-22, ich habe diesen Abschnitt als die Verkündigung Christi an das Volk bezeichnet. Und dann habe ich diesen Abschnitt unterteilt. Der erste Abschnitt, den ich mir ansehen möchte, sind die Verse 1-12: "Die Stimme Christi berichtet von Zerstörungen unter den Nephiten." Gleich werden wir sehen, wie Christus sich selbst in der Finsternis beschreibt. Er wird eine Reihe von Ausdrücken verwenden, die uns vertraut sind. Noch einmal: Mormon und Nephi hatten diese Aufzeichnungen nicht, aber sie sind uns aus dem Neuen Testament vertraut. Ich würde sagen, weil derselbe Geist die Schreiber inspiriert hat und Christus in beiden Fällen derjenige ist, der spricht.
- 00:28:21 Wir haben einen Freund, [Daniel Becerra](#), der über 3 und 4 Nephi geschrieben hat, und er hatte ein wirklich interessantes Zitat, das ich Ihnen nur ganz kurz mitteilen wollte. "Denn wenn Jesus sich den Menschen vorstellt..." Und wir werden noch viel mehr darüber sprechen, wenn er in Kapitel 11 persönlich erscheint und sich noch einmal genauer vorstellt. Er benutzt all diese bekannten Ausdrücke. Vieles davon deckt sich mit dem, was über ihn gesagt wird und was er im Johannesevangelium sagt, aber hin und wieder gibt es auch Dinge, die überraschend sind.
- 00:28:52 Ich möchte dieses Zitat im Hintergrund haben, während wir uns durch die Kapitel neun und 10 bewegen. Daniel sagt: "Mormon lädt die Jünger dazu ein, Christus zu erlauben, ihre Erwartungen zu übertreffen. Er stellt uns einen Erlöser vor, der sich einer einfachen Kategorisierung widersetzt, der die Grenzen zwischen Menschlichkeit und Göttlichkeit, zwischen Vater und Sohn, zwischen Mann und Frau, zwischen Individualität und Beziehungsfähigkeit verwischt. Auch wenn Jesus, der Mensch, Jehova in menschlicher Gestalt war, wenn er die Auserwählten liebte, wenn er seine Freunde kannte und seine Freunde ihn kannten und wenn er beziehbar ist, ist er immer noch Jehova. Und er macht Gott verständlicher und greifbarer." Das ist der Grund, warum ich das Johannesevangelium so sehr liebe: Es zeigt, dass Jesus immer noch göttlich war. Und unser endlicher Verstand kann ihn nicht vollständig verstehen. Es wird einige Spannungen geben, da er hier als vollständiger Gott dargestellt wird.
- 00:29:47 Ich meine, das ist eines der Dinge, die am Buch Mormon so interessant sind. Und deshalb mag ich es als Johannesevangelist, das Johannesevangelium, die ersten paar

Verse im Anfang ist das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott, und das bringt die Leute immer zum Nachdenken: "Wovon reden Sie? "Er ist nicht Gott der Vater. Was bedeutet das? Was bedeutet, dass er göttlich ist?" Was steht auf der Titelseite? "Zeigt, dass Jesus Christus, der ewige Gott, sich allen Menschen offenbart hat." Ich erinnere mich, dass ich, als ich das Buch Mormon häufiger unterrichtete, anfang, über die Ziele der Titelseite zu sprechen, und nachdem wir über die großartigen Dinge gesprochen hatten, die Gott für unsere Väter und Mütter getan hat, und uns zur Erkenntnis der Bündnisse gebracht hat, sagte ich: "Und uns zur Erkenntnis von Jesus Christus, dem..." Und die Erstsemester schreien: "Sohn Gottes". Ich sage: "Nö, ewiger Gott."

00:30:26 Und im zweiten Teil, wenn wir lesen, dass Jesus sich als der Gott Israels und der ganzen Welt vorstellt, müssen wir uns Folgendes vor Augen halten. Ja, wir haben Jesus in den Evangelien gut kennengelernt, und im Buch Mormon haben wir aufgrund der Prophezeiungen einiges von ihm erwartet, aber er wird immer noch dieser Jesus sein, der die Erwartungen übertrifft. Das ist mehr, als Sie möglicherweise begreifen können. Aber wir wollen das im Hinterkopf behalten, wenn wir diese Passagen durcharbeiten.

00:30:52 Mir ist aufgefallen, dass es in Vers zwei ein dreifaches Wo gibt. In Vers eins heißt es: "Man hört eine Stimme unter allen Bewohnern der Erde auf dem ganzen Erdboden, die ruft. Wehe, wehe, wehe diesem Volk; wehe den Bewohnern der ganzen Erde." Ein dreifaches Wehe kommt nur zweimal vor, soweit ich es finden konnte. In 2 Nephi 28, in Offenbarung 8:13 hatten wir das schon. Und denken Sie daran, dass "wo" eine Art Schrei der Empörung, des Gerichts und der Warnung ist. Ich denke dabei an Christus, der über Bethsaida, Chorazin und Kapernaum ein "Wehe" aussprach. Wehe den Schriftgelehrten und Pharisäern in Kapitel 23. Es gibt sicherlich einen Präzedenzfall dafür, aber er lässt uns wissen, dass es hier ein Urteil gibt. Und das ist das Interessante daran. Wie ich bereits erwähnt habe, Johannes, lieben wir den neutestamentlichen Jesus, wir denken, das ist der Jesus, der liebevoll, freundlich und gut ist, und die Leute missverstehen oder stellen den alttestamentlichen Jesus falsch dar, als wäre er dieser Gott des Gerichts.

00:31:58 Die häufigste Beschreibung Jehovas im Alten Testament ist "hesed", die Güte der Liebe. Wenn Sie glauben, dass Jesus mich liebt, dann weiß ich das, denn die Bibel sagt es mir, wie das alte Gospel-Lied besagt, lesen Sie das Buch der Offenbarung. Sie haben die Wahl. Sie können den liebenden, gütigen, heilenden Retter haben oder den Gott des Gerichts. Um es mit dem alten

Sprichwort zu sagen: "Jesus liebt mich, das weiß ich." Zarahemla ist ein Trinkspruch, den Sie kennen. Ich meine, wir haben das Buch der Offenbarung Jesu in Kapitel 8, wir werden das Johannesevangelium Jesu in Kapitel 11 und folgende bekommen. Und dann in Kapitel 12 der Bergpredigt Jesus, Matthäus 5-7. Und es ist interessant, die Offenbarung Jesu, 3 Nephi 8, zu nehmen, bevor man das Johannesevangelium, Matthäus und 3 Nephi 11 liest. Denn Sie erkennen, was dort steht, wenn er nicht der liebevolle Erlöser ist.

John Bytheway: 00:32:54 Ich habe die Pronomen in den ersten 12 Versen eingekreist, wie Sie gesagt hatten. Manchmal, wenn es eine Naturkatastrophe gibt, ist es gefährlich für uns zu sagen: "Oh, das muss eine Strafe von Gott sein oder so etwas." Wir haben keine Ahnung. Und selbst Jesus hat die 12 davor gewarnt. Glauben Sie, dass der Turm von Siloam, der einstürzte, er sagen wollte... Aber hier ist es so eindeutig. Vers drei, Zarahemla: "Ich habe ihn mit Feuer verbrannt." Vers vier, Moroni, ich ließ ihn versinken. Moronihah, ich bedeckte es mit Erde. Was mir daran gefällt ist, dass er sagt: "Ich habe das getan", aber dann sagt er in Vers 13: "Oh, ihr alle, die ihr verschont wurdet, weil ihr gerechter wart als sie, wollt ihr nicht zu mir umkehren und eure Sünden bereuen und euch bekehren, damit ich euch heilen kann." Ich habe eine Zeile auf meinem Rand, die auf die früheren Verse verweist und sagt: "Arm der Gerechtigkeit", und nach 13 verweist und sagt: "Arm der Barmherzigkeit". In Vers 14 sagt er: "Mein Arm der Barmherzigkeit ist gegen dich ausgestreckt".

Dr. Eric Huntsman: 00:33:56 Ja, und in einem Moment möchte ich mir den nächsten Abschnitt 13 und folgende ansehen. Denn Sie haben die Vorstellung, dass Sie verschont werden, weil Sie rechtschaffener sind, aber wir müssen damit auch vorsichtig sein, weil Naturkatastrophen auch rechtschaffene Menschen treffen. Wir wissen, dass diejenigen, die verschont werden, zu denen gehören, die gerechter sind. Sie sind nicht alle die rechtschaffeneren Menschen. In Vers zwei gibt es noch etwas anderes, wenn wir zu unserem "Wehe, wehe, wehe"-Vers zurückgehen. Es gibt einen Vers, der mich verfolgt, seit ich ein kleiner Junge war. "Denn der Teufel lacht, und seine Engel freuen sich über die erschlagenen schönen Söhne und Töchter meines Volkes." Eigentlich müsste das chronologisch lange vor Mose sieben geschehen sein. Dies ist die Vision von Henoch. Mose 7,26: "Und Henoch sieht den Satan; und er hatte eine große Kette in seiner Hand und verhüllte das ganze Antlitz der Erde mit Finsternis; und er sah auf und lachte, und seine Engel freuten sich."

00:34:50 Ich möchte mich nicht zu sehr darauf einlassen. Ich meine, wir wollen keine Exorzisten werden oder Omen, oder uns zu sehr in teuflischen Dingen verlieren. Aber eines der Dinge, die die Heilige Schrift deutlich macht, und das haben wir vorhin in Nephi gelesen, ist: Es gibt keinen Satan. Ich bin nicht der Teufel, denn es gibt ihn nicht." Satan will nicht, dass die Menschen an ihn glauben, denn er ist effektiver, wenn er sich versteckt. Die Heilige Schrift macht deutlich, dass es einen Widersacher gibt, dass es eine Opposition gibt. So wie wir in den Kapiteln 8, 9 und 10 Jesus in seiner Rolle als gerechter Richter erleben, erleben wir auch das, was ich die Demaskierung Satans nenne. Es ist eine Erinnerung daran, dass dies ein Krieg ist, ein geistlicher Krieg, und deshalb müssen wir uns an Jesus und dem Stab festhalten.

Hank Smith: 00:35:35 Acht und neun, das sind schwierige Kapitel. Nun, einer der Gründe, warum ich Eric eingeladen habe, ist sein Verständnis von Bibelwissenschaften. Für diejenigen, die einen ausführlichen Blick auf die göttliche Gewalt im Buch Mormon werfen möchten, gibt es einen Artikel von [Andrew Smith](#), den wir alle kennen, der sich mit den Schwierigkeiten in der Schrift und der göttlichen Gewalt im Buch Mormon beschäftigt. Wir können einen Link zu diesem Artikel in unsere Veranstaltungshinweise aufnehmen. Ein Teil seines Artikels, von Dr. Smiths Artikel, ist mir aufgefallen. Er zitiert Terence Fretheim, einen lutherischen Theologen. Er spricht über göttliche Gewalt in der Bibel, und Andrew Smith stellt einen Bezug zum Buch Mormon her. Und das ist nur ein Teil eines wunderbaren Artikels. Er sagt: "Wenn Gott göttliche Absichten verfolgt, handelt er nicht allein, sondern arbeitet mit dem, was ihm zur Verfügung steht, mit den Menschen, wie sie sind, mit all ihren Schwächen und Fehlern."

00:36:29 "Fretheim betont auch, dass diese Gewalt immer im Zusammenhang mit der vom Menschen ausgeübten Gewalt zu verstehen ist. Mit anderen Worten: Gott handelt nie zuerst gewalttätig. Ebenso deutlich weist Fretheim darauf hin, dass die göttliche Gewalt niemals Selbstzweck ist. Sie ist nie unkontrolliert, blind oder willkürlich, sondern hat immer einen Zweck". Dann zitiert er einen anderen Walter Bruchman. Er sagt: "Diese richtende Gewalt kann auf eines reduziert werden. Gottes unvermeidliche Gewaltanwendung in einer gewalttätigen Welt dient dazu, die menschliche Gewalt zu unterlaufen, um die Schöpfung zu einem Punkt zu bringen, an dem es keine Gewalt mehr gibt." Mit anderen Worten: Wann immer Gott gewalttätig handelt, tut er dies nicht nur, um die menschliche Gewalt zu stoppen oder zu bestrafen, sondern er tut dies auch in einer Weise, die eine generelle Abkehr der

Menschheit von solcher Gewalt fördert, lehrt oder sicherstellt." Und dann fährt er fort: "Würde die Gewalt von 3 Nephi 8 und 9 zum Zion von 4 Nephi führen?" Toller Artikel, Andrew Smith. Ein großes Lob an Andrew, Dr. Smith.

- Dr. Eric Huntsman: 00:37:37 Nun, so düster diese Geschichte auch war, mit Zerstörungen und Katastrophen, ohne Licht, mit lachenden Teufeln und göttlicher Gewalt, Johannes hat unseren Blick nach vorne gerichtet. Beginnen wir mit den Versen 13-22 mit dem Arm der Barmherzigkeit, denn dann wird es besser. Schauen wir uns Vers 13 an. Wir haben das bereits erwähnt: "Ihr, die ihr verschont wurdet, weil ihr gerechter wart als sie, wollt ihr euch nicht zu mir bekehren und eure Sünden bereuen und euch bekehren, damit ich euch heile." Ich habe Umkehr und Buße, Bekehrung und Heilung eingekreist. Das sind die vier Worte, die ich in diesem Vers eingekreist habe.
- 00:38:14 Die Rückkehr ist interessant. Natürlich wissen wir nicht, wie die Sprache zur Zeit von Nephi, dem Sohn von Nephi, dem Sohn von Helaman, war, aber vielleicht basierte sie ursprünglich noch auf einer Art Hebräisch, zumindest die Aufzeichnungssprachen. Aber im Hebräischen, im Alten Testament, bedeutet shuv, umkehren. Sich dem Herrn zuwenden. Das ist natürlich auch der Ausdruck für Buße. Aber im Englischen bedeutet "repent" so viel wie "bereuen". Aber [Präsident Nelson hat](#) darüber gesprochen, und im Griechischen heißt es metanoeo, was soviel bedeutet wie "seine Meinung ändern". Denken Sie also mehr wie der Herr. Es geht nicht darum, dass wir jeden Tag schlecht sind und tonnenweise Dinge zu bereuen haben, sondern wir müssen uns jeden Tag voll und ganz dem Herrn zuwenden. Wir müssen bekehrt werden. Es geht nur um diese Heilung. Darüber werden wir von nun an sprechen. Sich dem Herrn zuzuwenden, ein neues Herz zu haben, Vergebung zu erfahren und geheilt zu werden.
- 00:39:06 Seht euch Vers 14 an: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch..." Übrigens, wenn es in den neutestamentlichen Evangelien heißt: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch", heißt es auf Griechisch "Amen, amen, lego humin." Amen, amen, ich sage euch. Und wir sagen Amen am Ende von etwas, um zu sagen: "Ich bin einverstanden". Aber wann immer Jesus in den Evangelien spricht, sagt er zuerst "Amen". Ich habe sogar eine Übersetzung gesehen, in der es heißt: "Ich sage euch die Wahrheit". Das ist der Jesus, den wir kennen und wie er im Neuen Testament lehrt. "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Kommt her zu mir. Ihr werdet das ewige Leben haben." Was ist das? Kommt zu mir, denken Sie an Matthäus 11,28. "Mein großer Arm der Barmherzigkeit ist zu euch ausgestreckt. Und wer da kommt,

der wird empfangen. Und gesegnet sind die, die zu mir kommen." Das ist fast eine nephitische Seligpreisung, bevor wir überhaupt zu Kapitel 12 kommen, oder?

00:39:55 Wenn wir dieses Wort haben, gesegnet. "Wenn ihr zu mir kommt, werdet ihr gesegnet werden." Und das ist, wenn... es wird von nun an hell sein, Freunde. "Siehe, ich bin Jesus Christus, der Sohn Gottes. Ich habe den Himmel und die Erde geschaffen und alles, was in ihnen ist." Er sagt, das ist mein Name, Jeschua. Ich bin der Mann, der rettet. Das bedeutet der Name Joshua auf Hebräisch. Christus. Ich bin der Mashiah oder der Christos, der Gesalbte. "Ich bin der Sohn Gottes. Ich habe den Himmel und die Erde erschaffen." Und ich denke hier an die Anfangszeilen des Johannes, an alles, was darin steht: "Ich war von Anfang an beim Vater." Auch hier habe ich immer noch Johannes 1 im Kopf.

00:40:33 "Ich bin im Vater und der Vater in mir." Johannes 10:27-32 oder das Fürbittgebet, Johannes 17:21, "Und in mir hat der Vater meinen Namen verherrlicht." In einem einzigen Vers hat Jesus im Grunde die Arbeit des Evangeliums erledigt. Nun gut. Und dies ist eine Stimme, die in der Finsternis spricht. Dies ist das Licht der Welt, und er ist zurück. Er ist immer noch in der geistigen Welt, aber er organisiert die Dinge in den Abschnitten 1-38, aber er kann Multitasking. Und er bereitet sie auf das vor, was wir in Kapitel 11 sehen werden: "Ich kam zu den Meinen und die Meinen nahmen mich nicht auf." Das ist wiederum ein Echo auf eine sehr berühmte Stelle im Johannesevangelium, die da lautet: Johannes 1,11: "Er kam zu den Seinen, und die Seinen nahmen ihn nicht auf." Ich weiß nicht, was das reformierte Ägyptisch oder das Nephitisch gemacht hat, aber ich weiß, was das Griechische gemacht hat. Es heißt: "Er kam zu den Seinen." Im Griechischen heißt es idia, Neutrum Plural. Er kam zu den Seinen und den Seinen theoi... männlicher Plural Nominativ, die Seinen nahmen ihn nicht auf.

00:41:40 Und der Grund, warum mich diese Stelle in Johannes immer wieder bewegt hat, ist, dass seine Schöpfung ihm immer gehorcht. Selbst wenn er sagt: "Fallt auf diese Stadt. Verbrennt diese Stadt. Ertränke diese Stadt. Ist es nicht Helaman 12, wo Mormon unterbricht und darüber spricht, wie der Staub sich hin und her bewegt, auf den Befehl des allmächtigen Gottes. Aber die Menschen gehorchen nicht, und in den Evangelien befiehlt Jesus, Wasser in Wein zu verwandeln, und es tut es. Die Elemente gehorchen Jesus, aber die Menschen nicht. "Und die Schriften über mein Kommen sind erfüllt. Und so viele mich aufgenommen haben, denen habe ich gegeben, Söhne Gottes zu werden." Wir sind hier immer noch bei Johannes, Vers 12,

Kapitel eins: "So viele ihn aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden." Technisch gesehen heißt es im Griechischen "Söhne Gottes" in King James.

00:42:28 Aber natürlich heißt es in Mosia 5:7 oder 27:25, Äther 3:14, dass die Söhne und Töchter Gottes sind. "Er ist gekommen, um uns die Kraft zu geben, Kinder Christi zu werden. Und in mir ist das Gesetz des Mose erfüllt." Aber das ist ein interessantes literarisches Mittel in der Schrift. Es ist nicht nur der Anfang und das Ende. Der Fachausdruck dafür ist Merismus, M-E-R-I-S-M. Es geht um den Anfang und das Ende und alles dazwischen. Deshalb gibt es im Buch der Offenbarung die sieben Siegel, die aufgetan werden, verschiedene Dispensationen. Jesus ist die entscheidende Figur in der Geschichte. Die ethischen Grundsätze des mosaischen Gesetzes wurden nie abgeschafft, sie wurden nur vertieft. Aber es gab bestimmte rituelle Praktiken, die abgeschafft wurden. "Ihr sollt mir kein Blutvergießen mehr darbringen. Eure Opfer und Brandopfer sollen abgeschafft werden. Ich werde eure Opfer und eure Brandopfer nicht mehr annehmen." Denn diese Dinge waren ein Vorgriff auf das große Sühnopfer von Jesus Christus.

00:43:30 Vers 20: "Ein zerbrochenes Herz und einen zerknirschten Geist sollt ihr mir als Opfer darbringen." Das ist Psalm 51:17. Wir haben vor ein paar Jahren zusammen über Psalmen gesprochen. Erinnern Sie sich, dass Psalmen manchmal einen synonymen Parallelismus haben, manchmal aber auch einen so genannten synthetischen oder klimatischen Parallelismus. Der zweite Ausdruck ist tiefer. Wenn es also heißt, ein gebrochenes Herz, dann ist dein Herz gebrochen. Zerknirscht scheint im Englischen etwas schwach zu sein, aber im Hebräischen bedeutet es zerschlagen. Dein Herz ist gebrochen, aber dein Geist ist zermalmt. Sie müssen völlig biegsam sein. "Wer aber mit zerbrochenem Herzen und zerknirschtem Geist zu mir kommt, den will ich mit Feuer und mit dem Heiligen Geist taufen, gleichwie die Lamaniten, weil sie zur Zeit ihrer Bekehrung an mich glaubten und mit Feuer und mit dem Heiligen Geist getauft wurden, und sie wussten es nicht."

00:44:19 Es mag viele Fälle gegeben haben, in denen Lamaniten bekehrt wurden und eine Feuertaufe erlebten. Es ist ein bißchen ironisch, daß es heißt: "Sie wußten es nicht", denn ich denke an Helaman 5:43-48, als Nephi und Lehi, die Söhne Helamans, im Gefängnis waren, und erinnern Sie sich, daß die Dunkelheit das Gefängnis überwältigt, aber dann kommt das Feuer. Diese Lamaniten wussten, dass es Feuer gab, weil sie davon umgeben waren. Aber dieser Abschnitt hat mir so viel bedeutet. In meinem letzten Highschool-Jahr war ich in Jackson, Tennessee,

und alle meine wiedergeborenen Freunde, evangelikale Freunde, versuchten, mich zur Errettung zu bewegen, und sie sprachen von dieser Erfahrung, die man machen müsse. Mir wurde klar, dass man die Feuertaufe haben kann und nicht unbedingt eine Art Urknall-Erfahrung gemacht haben muss. Wir haben den Urknall auf der Straße nach Damaskus gesehen, Alma, der Jüngere. Sie haben diese gewaltigen Erfahrungen gemacht. Als ich das früher lehrte, sagte ich: "Sie haben diese Urknall-Bekehrungserfahrungen". Aber die meisten von uns haben Erfahrungen im stationären Zustand, ich spreche hier von Modellen des Universums.

00:45:19

Und wo deine Aussage langsam mit der Zeit wächst... Ich bin eigentlich das oszillierende Modell des Universums. Ich hatte diese kleinen Explosionen, diese kleinen Knalle und auch das konstante Modell. Aber es ist wirklich interessant, denn wir werden... Es geht über unsere gemeinsame Zeit hinaus, aber wenn Sie in Bountiful einige Feuertaucherk Erfahrungen machen, werden wir einige symbolische Darstellungen der Feuertaufe sehen. Sie haben Pfingsten in Apostelgeschichte 2. Aber diese sind symbolisch wichtiger, nicht nur für die reinigende Kraft des Heiligen Geistes und die reinigende Kraft des Heiligen Geistes, sondern auch für die erleuchtende und helle Kraft des Heiligen Geistes, wenn das einen Sinn ergibt. Ich hoffe, das ist beruhigend für diejenigen, die nicht behaupten können, dass sie eine "Big Bang"-Bekehrung erlebt haben, und die sich nicht an eine Zeit erinnern können, in der sie einfach völlig vom Geist überwältigt wurden, denn es gab zumindest einige Lamaniten. Sie wurden mit Feuer und dem Heiligen Geist getauft, und sie wussten es nicht.

John Bytheway:

00:46:21

Eric und Hank, diese Verse sind so faszinierend für mich, dass er, bevor er überhaupt persönlich auftauchte, sagte: "Kein Blutvergießen mehr." Ich finde das einfach faszinierend. Und wie Sie sagten... wie war das Wort, das Sie benutzten? Diese Opfer waren eine Vorwegnahme. Sie wiesen sie auf das große und letzte Opfer hin. Ich frage mich, wie verwirrt diese guten Menschen sein würden, wenn es plötzlich hieße: "Das gibt es nicht mehr." Ich möchte, dass Sie ein gebrochenes Herz und einen zerknirschten Geist mitbringen. Mir gefiel, was Sie sagten, ein zerknirschter Geist. Das Opfer bist du, du bringst dich selbst ein, und ich bin sicher, dass sie sich gefragt haben: "Wie machen wir das? Das muss unglaublich gewesen sein." Ich wollte etwas zu dem sagen, was Sie am Ende über die Taufe mit Feuer und dem Heiligen Geist sagten, ohne es zu wissen. Ich habe immer gedacht, wenn man in Feuer getaucht ist, weiß man das wahrscheinlich, oder?

- 00:47:14 Hier ist, was [Präsident Ezra Taft Benson](#) sagte, dies ist ein Vortrag mit dem Titel A Mighty Change of Heart aus dem Oktober '89 Ensign, er sagte: "Wir müssen vorsichtig sein, wenn wir diese bemerkenswerten Beispiele diskutieren. Obwohl sie real und mächtig sind, sind sie eher die Ausnahme als die Regel. Für jeden Paulus", Sie haben von der Straße nach Damaskus gesprochen, "für jeden Enos, für jeden König Lamoni gibt es Hunderte und Tausende von Menschen, bei denen der Prozess der Umkehr viel subtiler, viel unmerklicher verläuft. Tag für Tag nähern sie sich dem Herrn, ohne zu merken, dass sie ein gottähnliches Leben führen. Sie führen ein stilles Leben der Güte, des Dienstes und des Engagements. Sie sind wie die Lamaniten, von denen der Herr sagte, dass sie mit Feuer und mit dem Heiligen Geist getauft wurden und es nicht wussten."
- 00:47:59 Und hier ist ein weiterer Satz von [Elder D. Todd Christofferson](#). Er sagte: "Sie fragen sich vielleicht, warum diese mächtige Veränderung bei mir nicht schneller vor sich geht. Sie sollten bedenken, dass die bemerkenswerten Beispiele von König Benjamins Volk, Alma und einigen anderen in der Heiligen Schrift genau das sind. Bemerkenswert, nicht typisch. Bei den meisten von uns vollziehen sich die Veränderungen allmählich und mit der Zeit. Die Wiedergeburt ist, anders als unsere physische Geburt, eher ein Prozess als ein Ereignis. Und sich auf diesen Prozess einzulassen, ist der zentrale Zweck der Sterblichkeit." Das ist von der Generalkonferenz im Mai 2008.
- Dr. Eric Huntsman: 00:48:35 Erinnern Sie sich an den großartigen Vortrag [von Elder Bednar](#) über das Bild einer Ernte, das er an seiner Wand hängen hat, mit den kleinen Pinselstrichen in Gold und Braun und so weiter. Das ist für uns Eltern immer sehr tröstlich, weil wir versuchen, Familiengebete und Familienabende zu veranstalten, aber es geht um die Beständigkeit im Laufe der Zeit. Einige von Ihnen haben mich schon darüber reden hören, aber eine der großen Gaben, die der Herr mir gegeben hat, ist für jemanden, der ein Nerd ist und zu tief und zu exegetisch wird... Nicht Ex-Jesus, Johannes, sondern Exegese und die ganze Komplexität der Heiligen Schrift. Die Behinderung meines Sohnes ist ein solches Geschenk. Denn mit Sam sprechen wir über einfache Grundsätze des Evangeliums. Die Zeit, die ich in den letzten zwei Jahrzehnten mit ihm verbracht habe, um ihm nur die Grundlagen zu vermitteln, hat sich ausgezahlt. Dieser junge Mann hat sich nach und nach bekehrt, und er hat jetzt einen so starken, einfachen Glauben. Und deshalb habe ich von den Big-Bang-Bekehrungen im Gegensatz zu den Dauerbekehrungen gesprochen. Und um ehrlich zu sein, bin ich in der Mitte.

00:49:35 Ich gebe dir eine dritte Möglichkeit, die ich die oszillierende nenne. Denn es geht auf und ab, aber ich habe diese kleinen Explosionen. Ich kann auf drei oder vier Erlebnisse in meinem Leben verweisen, die ziemlich bedeutsam waren, nur um dem Herrn dafür dankbar zu sein. Ich hatte ein Erlebnis in der Highschool, als ich den Herrn wirklich kennen und lieben lernte und ein Zeugnis von ihm hatte. Ich hatte eine Erfahrung in meiner Mission, die mich verändert hat. Ich hatte eine Erfahrung in der Graduiertenschule. Und diese Erfahrungen sind für mich eine Art Anker gewesen. So etwas passiert eben. Und ich denke, wir sind dankbar, wenn wir besondere Erfahrungen machen, und wir schreiben sie auf, und wir teilen sie mit unserer Familie und engen Freunden, wenn es angebracht ist.

Hank Smith: 00:50:10 Wie du uns gelehrt hast, Eric, sehe ich den Kontrast, den Mormon zu den dunklen Zeiten macht, in denen es sich anfühlt, als gäbe es überhaupt kein Licht, er hat das ziemlich deutlich gemacht, dass es besser wird. Es wird besser. Hier ist die Stimme des Herrn. "Kehrt zurück. Kommt zu mir. Ich bin das Licht und das Leben." Können Sie sich vorstellen, dass die beiden Dinge, um die sie sich jetzt sorgen, Licht und Leben sind? "Ich kann diese Dinge anbieten." Und dann kommen wir natürlich zum Höhepunkt in 3 Nephi 11. Ich möchte Ihnen etwas von einem Autor vorlesen. Dies ist einer meiner Lieblingsautoren. Er sagt: "Der Psalmist verkündete, dass das Weinen eine Nacht lang andauern kann, aber die Freude kommt am Morgen. Jeder von uns hat Nächte und Tage des Weinens in diesem Leben. Wir alle erleben Verlust und Schmerz in seinen verschiedenen Formen. Fast alle von uns haben einen geliebten Menschen verloren. Viele von uns haben Träume und Hoffnungen verloren. Wir alle sind gefährdet, Gesundheit und Fähigkeiten zu verlieren. Doch selbst in unserem Verlust oder in unserer Dunkelheit können wir Frieden und Freude erfahren, würde ich sagen. Uns ist Frieden in dieser Welt und ewiges Leben in der kommenden Welt versprochen. Christus ist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben können.

00:51:28 Hier der nächste Absatz des Autors: "Ich habe an anderer Stelle über den größten Verlust und den größten Kummer meines Lebens geschrieben und gesprochen: die Autismus-Diagnose bei meinem Sohn Sam. Obwohl er erst im Alter von vier Jahren offiziell diagnostiziert wurde, hatte er schon als Baby deutliche Entwicklungsverzögerungen und Probleme mit der emotionalen Selbstregulierung. Wir waren verzweifelt, als er anfang, sich zurückzuentwickeln. Er lächelte nicht mehr. Wir durften ihn nicht mehr halten. Er verlor allmählich das bisschen Sprache, das er noch hatte. An dem Tag, an dem die Diagnose schließlich

gestellt wurde, starben das Kind, das wir zu haben glaubten, und die Träume, die wir für ihn hatten. Aber durch frühzeitiges Eingreifen, die Hilfe von ausgebildeten Spezialisten, Gebete und Inspiration haben wir kleine und große Wunder erlebt. Man kann sehen, wie das Licht zurückkommt. Er hat wieder zu lächeln begonnen. Er hat gelernt, unsere Liebe zu empfangen und unsere eigene besser auszudrücken. Im März 2015 habe ich ihn zum Diakon geweiht, und er spendet treu das Sakrament, und wir wissen, dass Sam jetzt den priesterlichen Segen erteilt. Unsere Sorgen für die Zukunft bleiben zwar bestehen, aber wir haben Liebe, Zeugnis und Unterstützung und wir haben viel Raum für Freude."

00:52:40 So viele von uns, Eric, machen dasselbe durch: "Es ist so dunkel. Wird es jemals besser werden?" 3 Nephi 9, 10 und 11, sie kommen. Das stammt aus einer wunderbaren [BYU-Andacht](#) mit dem Titel - John, du hast ihn bereits erwähnt - Hard Sayings and Safe Spaces: Making Room for Struggle as Well as Faith. Eric Huntsman, 2018.

Dr. Eric Huntsman: 00:53:05 Ja. Ich glaube, wir hatten sogar Bilder von Sam, als er noch ein Baby war, und das Bild, als er zum Diakon geweiht wurde und dann, glaube ich, seinen Abschluss in Timpview oder so machte. Ich liebe diesen einen Vers aus den Psalmen: "Das Weinen währt bis zum Abend, aber die Freude kommt am Morgen." Das ist es, was wir tun werden, wenn wir diesen Abschnitt abschließen und uns auf den zweiten Teil vorbereiten, denn das wird der Tag sein, an dem Jesus kommt, und das kann für uns alle geschehen.

00:53:34 Ich wollte nur das neunte Kapitel abschließen, und dann haben wir noch ein paar Dinge über Kapitel 10 zu sagen. Schauen Sie sich Vers 21 an: "Ich bin in die Welt gekommen, um der Welt die Erlösung zu bringen und sie von der Sünde zu erlösen." Ich denke an Johannes den Täufer in Johannes Kapitel 1, der sagt: "Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt." Und ist das nicht interessant? Es ist ein Singular. Er spricht nicht von individuellen Fehlern, Übertretungen oder Sünden, wie wir sie uns oft vorstellen. Es ist der gesamte gefallene, sterbliche Zustand, für den Jesus gekommen ist. Und dann Vers 22: "Darum, wer Buße tut, wer sein Herz ändert, wer sich zum Herrn bekehrt und zu mir kommt wie ein kleines Kind..." Denken Sie an all die wunderbaren Beispiele in den Evangelien, wo Jesus sagt: "Lasset die Kindlein zu mir kommen; denn solcher ist das Reich Gottes. Siehe, für sie habe ich mein Leben hingegeben. Und ich habe es wieder auferweckt." In Johannes 10:18 sagt Jesus: "Ich habe die Macht, es hinzulegen, und ich habe die Macht, es wieder aufzunehmen."

- 00:54:34 In den synoptischen Evangelien und den Reden von Petrus und Paulus im gesamten Neuen Testament wird oft geschildert, dass entweder die Römer oder die Juden Jesus töteten und Gott ihn von den Toten auferweckte. Aber mit seiner hohen Christologie, dieser Darstellung eines göttlichen Jesus bei Johannes, haben wir erkannt, dass er nicht gestorben wäre, wenn er es nicht zugelassen hätte. Es war nicht die Kreuzigung, die ihn getötet hat. Er hatte sein Leben hingegeben, und er hat die Macht, es wieder aufzunehmen. "Darum tut Buße und kommt zu mir alle Enden der Erde und werdet errettet."
- Hank Smith: 00:55:06 Eric, wir haben so viele Zuhörer da draußen. Wir hören von ihnen aus der ganzen Welt, die ihre eigenen dunklen Zeiten durchleben.
- 00:55:14 John, wie oft hören wir von Menschen, die gerade ihre jugendliche Tochter bei einem Unfall verloren haben. Ich habe gerade meinen Ehepartner verloren. Ich habe gerade eine Krebsdiagnose erhalten. So düster. Und ich denke, was du uns hier zeigst, Eric, ist, dass das Licht kommt. Es wird kommen. Und das ist der perfekte Vers, 3 Nephi 9:22, "Tut Buße. Kommt zu mir. Ich kann dir geben, wonach du suchst. Ich kann euch Licht und Leben geben."
- Dr. Eric Huntsman: 00:55:44 Nun, mit Kapitel 10 von 3 Nephi beginnen wir, diesen Teil abzuschließen und bereiten uns auf Kapitel 11 vor. Der Herr verlässt sie für eine Weile. Sie sind viele Stunden lang still im Raum. Alle sind erstaunt. Sie hören auf zu klagen und zu heulen. Und ich vermute, dass sie nachdenklich sind und sich Gedanken machen. Und wenn sie in diesem Moment nachdenken, ist es fast so, als wären sie jetzt bereit für mehr. Sie denken darüber nach, was die Stimme zu ihnen gesagt hat. Es heißt: "Die Stimme kam wieder zum Volk", und sagt, Vers vier: "Ihr Menschen in den großen Städten, die gefallen sind, die ihr Nachkommen Jakobs seid, die ihr vom Hause Israel seid, wie oft habe ich euch gesammelt, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel sammelt, und habe euch genährt." Das ist natürlich etwas, was Jesus in der letzten Woche seines Lebens sagt, in Matthäus 23:37. Diese Vorstellung von einer Mutterhenne, die ihre kleinen Küken unter ihre Flügel nimmt, um sie zu beschützen.
- 00:56:39 Das ist ein so starkes Bild. Es ist interessant, dass im Alten Testament manchmal fast mütterliche Bilder für Gott verwendet werden. Es sind nicht immer Vater- oder Väterbilder. Und das kommt auch im Neuen Testament recht häufig vor. Ich werde später in diesem Kapitel eine Stelle anführen, die bei Johannes ein Echo findet. Aber die Vorstellung, dass Christus in

dieser liebevollen, nährenden Art und Weise ihre Hühner unter seine Flügel nimmt... und unser Freund Daniel, wenn er darüber spricht, sagt: "Wie oft? Wie oft? Wie oft?" Und man kann sich fast eine Mutter vorstellen, die sich so sehr bemüht hat, ihr Kind zu beschützen, zu lehren und sich um es zu kümmern. Und das Kind hat gerade etwas Falsches getan, und sie gibt nicht auf. Wie oft habe ich gefragt? Wie oft habe ich es versucht? Wie oft habe ich gebettelt? Wie oft habe ich dich geliebt? Das ist ein starkes Bild. Ihr wolltet nicht, aber ich bin immer noch hier und versuche, Euch zu sammeln. Ich bin immer noch hier, bereit, euch zu beschützen. Vers sechs: "Wenn du umkehrst und mit ganzem Herzen zu mir zurückkehrst, will ich dich mit meinen Flügeln beschirmen."

- Hank Smith: 00:57:45 Ich interessiere mich für die Stellen in der Bibel, an denen sich der Herr mit dem Weiblichen identifiziert. Denken Sie an die Frau, die die Münze verloren hat. Die Henne, ein weibliches Schaf, das geschoren wird, eine stillende Mutter, eine gebärende Frau. Das hat er viele Male benutzt. Das hat mich immer interessiert. Haben Sie eine Idee dazu?
- Dr. Eric Huntsman: 00:58:06 Jesus verkörpert das Beste von beiden Geschlechtern. Er ist liebevoll und er ist nährend. Nun, der Grund, warum ich das ein kulturelles Konstrukt nenne... In meiner Familie haben Elaine und ich einige Dinge ausgetauscht. Sie neigt dazu, die Disziplin zu wahren. Sie ist diejenige, die sich um Probleme kümmert. Und ich bin diejenige, die die kleinen Babys umarmt, und ich vermisse meine Kinder, als sie noch klein waren, und ich neige dazu, wirklich fürsorglich und liebevoll zu sein. Und das ist gut so, Jesus ist ein gutes Beispiel dafür. Ich denke, dass es für weibliche Heilige, weibliche Jüngerinnen ermutigend ist, sich in Jesus widerspiegelt zu sehen. Und er ist nicht der starke Priestertumsführer. Er ist der Ernährer, er ist der Fürsorger, er ist derjenige, der liebt. Und es gibt starke Frauen. Ich denke also, es gibt einen Grund dafür, dass die Heilige Schrift dies so konsequent wiedergibt.
- 00:58:47 Und tatsächlich, wenn man sich den letzten Teil von Vers 10 ansieht, nachdem er das gesagt hat, "begann das Volk wieder zu heulen und zu weinen." In den Versen 8, 9 und 10 hörte die Erde auf zu beben, und so beruhigten sie sich wieder. Und es heißt: "Ihre Trauer verwandelte sich in Freude, und ihre Klagen in Lob und Dank an den Herrn Jesus Christus, ihren Erlöser." Und der Grund, warum mich dieser Vers an das denken ließ, was du gerade erzählt hast, Hank, ist eine wunderbare Passage am Ende der Abschiedsreden in Johannes 16. Hier erkennt Jesus, dass seine Freunde innerhalb weniger Stunden

verzweifelt und untröstlich sein werden, wenn er geholt, gekreuzigt und tot ist.

00:59:28 Er sagt: "Eine Frau, wenn sie in den Wehen liegt, hat Kummer, weil ihre Stunde gekommen ist. Sobald sie aber das Kind zur Welt gebracht hat, denkt sie nicht mehr an den Kummer, weil sie sich freut, dass ein Mensch auf die Welt gekommen ist." Und diejenigen von uns, die Kinder haben und bei der Geburt ihrer Frauen dabei waren, sehen diese seltsame Verwandlung als eine schwierige Geburt. Aber ich erinnere mich an das erste Mal, als sie Rachel in Elaines Arme legten. Elaine veränderte sich einfach. Sie war so glücklich, dieses Baby in ihren Armen zu halten. Einerseits sagt Jesus in Johannes 16,21: "Jetzt ist euer Kummer schrecklich, aber es wird so sein, wie wenn dieses kleine Baby in eure Arme gelegt wird, und es wird Freude sein." Aber ich denke auch, dass es sich um einen Selbstbezug handelt, und deshalb ist Ihre Idee, dass manchmal mütterliche Bilder für Gott und insbesondere für Jesus verwendet werden, richtig. Denn das Leid und der Schmerz Jesu werden schlimmer sein als alles andere. Aber die Freude über das Kind, das auf die Welt gebracht wird, sind wir, wenn wir das ewige Leben bekommen. Ergibt das einen Sinn?

01:00:31 Jesus ist also die Frau, die unter Schmerzen ein Kind zur Welt bringt, aber wenn wir erlöst, befreit, gerettet und erhöht sind oder in seine Arme gelegt werden, wird er sich freuen. Ich denke also, dass diese Passage auf zwei Ebenen zu verstehen ist. Die Menschen hier bei den Nephiten haben ihren Kummer in Freude verwandelt. Und wir haben auch diese Verwandlung des Richters Christus, der sich in den Erlöser Christus verwandeln wird. Wenn das einen Sinn ergibt, wenn wir in Kapitel 11 einsteigen.

John Bytheway: 01:01:02 Ich habe in meinem Rand... Weil ich den Gedanken liebe, dass Jesus gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist, ist er ein Sammler. Schauen Sie sich also Vers vier an. Wenn ich meinen Englischunterricht richtig verstanden habe, "Wie oft habe ich euch versammelt?" Ich setze die Gegenwartsform. Vers fünf: "Wie oft hätte ich euch versammelt?" Ich setze zwei Vergangenheitsformen. Und Vers sechs: "Wie oft werde ich euch versammeln?" Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, er ist ein Sammler. Und dann sehe ich uns, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, ihr wollt nicht das Ende von Vers fünf. Wir mögen es nicht, gesammelt zu werden. Aber Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, er ist ein Sammler, und er will unsere Trauer in Freude verwandeln. Und er ist unerbittlich und wird nicht aufgeben. Und so ist er derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

- Dr. Eric Huntsman: 01:01:53 Die Menschen haben ihre Klagen in Freude verwandelt, und plötzlich sagt die Stimme: "Die Schriften haben sich erfüllt, und ihr seid verschont worden, weil ihr gerechter seid." Und er erwähnt Erde, Feuer, Wind... Klingt fast wie die 70er-Jahre-Band Earth, Wind & Fire. Also Erde, Meer, Feuer und der Wirbelwind, oder er sprach über die vier Elemente, die gesamte Schöpfung, die in Unruhe ist. Und da er Prophezeiungen erwähnt hat, schauen Sie sich Vers 14 an. "Wer aber liest, der verstehe; wer die Schrift hat, der erforsche sie." Das steht eigentlich mitten in Markus 13, der Ölbergrede bei Markus. Er wird unterbrochen und sagt: "Wer das liest, der weiß es." Er sagt also: "Wenn ihr die Schrift lest, dann wisst, dass dies geschieht, und wer die Schrift hat, der soll sie erforschen." Und ich dachte natürlich an Johannes 5:39, eine problematische Stelle. Dies ist ein großartiges Beispiel für Exegese und Exposition.
- 01:02:45 Wenn wir uns das auf Englisch ansehen, suchen wir in der Heiligen Schrift nach ihm. Ihr glaubt, ihr habt ewiges Leben. Sie zeugen von mir. Gewöhnlich verwenden wir diese Passage als Beweistext oder als Aufforderung, dass ihr eure Schriften studieren sollt. Aber eigentlich gibt der Kontext eine andere Exegese her. Auf Griechisch heißt es: Ihr sucht in den Schriften, weil ihr glaubt, dass ihr das ewige Leben in den Schriften habt, aber die Schriften zeugen von mir. Und wenn man sich den Kontext von Kapitel fünf ansieht, geht es um seine Gegner, die jüdischen Behörden. Sie verbringen ihre ganze Zeit mit verstaubten Thorarollen, sie lesen ihre hebräischen Texte, aber sie sehen Jesus nicht. Er sagt: "Die Schriften zeugen von mir." Wenn es also heißt: "Sucht in der Schrift", dann heißt das nicht nur, dass ihr jeden Tag 10 Minuten, 20 Minuten oder eine halbe Stunde in der Schrift lest. Nutzen Sie die Heilige Schrift als Mittel, um mich zu finden. Die Propheten haben über mich gesprochen. Und hier bin ich. Schon bald werde ich da sein.
- 01:03:37 Am Ende von Kapitel 10, am Ende des vierunddreißigsten Jahres, sagt Mormon in Vers 18: "Das Volk von Nephi, das verschont geblieben ist, fängt an, sein Herz auszuschütten über die Segnungen, die über sie gekommen sind, so dass er sich ihnen bald nach der Himmelfahrt Christi wirklich offenbart hat." Das ist natürlich 3 Nephi 11. Dieses "bald" ist interessant. Ich habe viele widersprüchliche Meinungen darüber gelesen, wie bald dies geschah. Ich denke, man kann mit Sicherheit sagen, dass es mindestens 40 Tage später geschah, weil die Menschen Zeit hatten, nach Bountiful zu kommen, und sie hatten Zeit, darüber nachzudenken und sich vorzubereiten. Aber das Wichtigste ist die Himmelfahrt Christi.

- 01:04:21 Erinnern Sie sich, was die Engel zu den Jüngern in Apostelgeschichte 1 sagten, als Jesus auffuhr? Derselbe Jesus, den ihr in den Himmel habt auffahren sehen, wird auf dieselbe Weise wiederkommen. Das ist natürlich die Rede von der Wiederkunft. Aber wenn Jesus herabsteigt, wenn Sie so wollen, den Tempel des Barmherzigen in Kapitel 11 berührt, um Präsident Bensons Rubrik zu verwenden, dass dies ein Typus für die Wiederkunft ist, dann ist sein Abstieg nach Barmherzigkeit wie seine Wiederkunft. Das ist es also, was an diesem Vers wichtig ist. Es geht nicht um den tatsächlichen Zeitpunkt. Aber er ist hinaufgestiegen und auf dieselbe Weise wird er auch wieder herunterkommen. Und sehen Sie sich Vers 19 an: "Er zeigte ihnen seinen Leib und diente ihnen; und ein Bericht über den Dienst wird nachher gezeigt werden. Im Grunde genommen, Kapitel 11-27. Seinen Leib zu zeigen ist interessant, und damit möchte ich im zweiten Teil beginnen, wenn wir über diese Erscheinung sprechen. Das Zeigen des Körpers hat etwas wirklich Gewaltiges, und wir werden über die Möglichkeit sprechen, dass die Menschen den Körper tatsächlich spüren konnten.
- 01:05:18 Aber eine Sache, die mir immer aufgefallen ist, ich greife schon wieder vor. In 3 Nephi 18, glaube ich, ist es, als Jesus den Nephiten zum ersten Mal das Abendmahl verabreicht. Er sagt: "Das Brot ist zum Gedächtnis an meinen Leib, den ich euch gezeigt habe." Wenn wir die neutestamentlichen Berichte über das letzte Abendmahl als Vorlage nehmen, denken wir gewöhnlich an den gebrochenen Leib, an den gespendeten Lebenssaft und an die verschiedenen Sakramentslieder, die wir kennen. Und so denken wir an den gebrochenen Leib, aber der Leib, den er den Nephiten zeigte, war ein auferstandener Leib. Das Sakrament dient nicht nur dem Gedenken an sein Opfer. Ich würde sagen, es ist eine Vorwegnahme. Es ist ein Ausblick auf das große messianische Festmahl nach der Wiederkunft, so wie der auferstandene Herr den Nephiten erscheint. Der Herr Jesus wird nach seiner Wiederkunft bei uns sein, wenn wir das Sakrament empfangen.
- 01:06:07 Ja, wie ich Sam gesagt habe, denken Sie an das letzte Abendmahl in Gethsemane und die Kreuzigung zurück. Aber schauen Sie auch mit Freude in die Zukunft, wenn wir alle bei dem großen messianischen Festmahl zusammen sind. Wenn Sie von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sprechen, Johannes, dann würde ich sagen, dass das Sakrament alle drei Aspekte umfasst. Ja, es ist ein Gedächtnismahl, und darauf konzentrieren wir uns normalerweise. Es ist die Vergangenheit. Es ist auf eine sehr reale Weise gegenwärtig, denn wir sind wie die Jünger im Obergemach versammelt, um das Sakrament des

Abendmahls zu feiern. Und wir sind in diesem Moment eine Familie, die bezeugt, dass wir Jesus annehmen. Aber es ist proleptisch, dieses schicke Wort, das ich vorhin benutzt habe, es ist zukunftsorientiert und wir freuen uns auf die Wiederkunft, wenn wir mit dem auferstandenen Jesus zusammen sein werden. Wir haben aufregende Dinge vor uns. In 3 Nephi 11 geht es um ein historisches Ereignis, den Besuch des auferstandenen Herrn, der, wie Präsident Benson sagt, ein Symbol für die Wiederkunft und die Art von Erfahrung ist, die wir alle mit ihm machen werden, wenn er wiederkommt.

- John Bytheway: 01:07:07 Eric, ich versuche, in meinen Gesprächen über das Buch Mormon nicht mehr zu sagen: "Als Jesus den Nephiten erschien." Nun, das tat er, aber das ist nicht ganz richtig. Auf der Generalkonferenz im April 2023 änderte [Präsident Dallin H. Oaks](#) ein Wort in seiner Rede. Er sagte: "Nach seinem Dienst im Heiligen Land erschien Jesus Christus den Gerechten auf dem amerikanischen Kontinent", und da hatte ich diese Erleuchtung. Sehen Sie, in Vers 18 steht, dass es diejenigen gab, die Lamaniten genannt wurden. Die Trennlinie zwischen denen, die Jesus sehen durften, und denen, die ihn nicht sehen durften, verlief nicht nach kulturellen oder rassischen Gesichtspunkten, sondern nach Böartigkeit und Rechtschaffenheit. Das ist sehr wichtig. Ich werde versuchen, immer zu sagen: "Jesus ist den Gerechten in der neuen Welt erschienen."
- Dr. Eric Huntsman: 01:07:56 Ja, genau. Am Anfang von Kapitel 11 heißt es, dass sich die Menge des Volkes von Nephi versammelte. Und ich wünschte, ich könnte die Lorbeeren einheimsen, aber ich weiß nicht mehr, wer das gesagt hat. Jemand hat darauf hingewiesen, dass es nicht Nephiten, sondern Leute von Nephi heißt. Wir verwenden nicht mehr die Sprache von Nephi und Lamaniten, sondern sind jetzt umfassender. Die Anti-Nephi-Lehis waren ethnisch gesehen Lamaniten, aber sie sehen sich selbst als Angehörige von Lehis und Nephis Abstammung. Die Gerechten ist ein guter Ausdruck dafür. Textlich könnten wir sagen, dass sogar das, was wir von Nephi, dem Zentrum von Nephi, und von Mormon haben, nahelegt, dass es falsch ist, hier von Nephiten im Gegensatz zu Lamaniten zu sprechen.
- Hank Smith: 01:08:37 Eric, bevor wir weitermachen, möchte ich Sie fragen, und John, Sie auch, was Sie unseren Zuhörern sagen würden, die sich an wirklich dunklen Orten befinden. Wenn sie in ihrem dritten Nephi 8 und 9 sind, richtig, wo es kein Licht gibt. Eine der erschütterndsten Geschichten, die ich je gehört habe - Sie beide werden sich daran erinnern -, hat Elder Holland 2016 über einen Mann namens [Troy Russell](#) erzählt. Dies ist die Geschichte, die Elder Holland erzählte. "Mein Freund Troy Russell fuhr mit

seinem Pickup langsam aus seiner Garage, um Waren an die örtliche Deseret Industries zu spenden. Er spürte, wie sein Hinterreifen über eine Unebenheit rollte, und dachte, ein Gegenstand sei vom Lkw gefallen. Als er ausstieg, fand er seinen neunjährigen Sohn Austin mit dem Gesicht nach unten auf dem Bürgersteig liegen. Die Schreie, der priesterliche Segen, die Sanitäter und das Krankenhauspersonal waren in diesem Fall vergebens. Austin war verschwunden.

01:09:38 Unfähig zu schlafen, unfähig, Frieden zu finden, war Troy untröstlich." Das erinnert mich ein wenig an das, was wir in 3 Nephi 8 und 9 gelesen haben. Er sagte, es sei mehr, als er ertragen könne, und dass er einfach nicht mehr weitermachen könne. Später stand in den Deseret News ein Artikel über Bruder Russell, dass er auf seiner Facebook-Seite einen Brief an seinen Sohn geschrieben hat. Er sagte... Das war 2017, glaube ich, als er dies schrieb. "Vor genau zwei Jahren, ungefähr zu dieser Zeit, war mein Herz völlig gebrochen. Und in meiner begrenzten Perspektive zu der Zeit, nie wieder zu reparieren. Alle Freude am Leben war weg und ich hatte keine Ahnung, was ich tun sollte. Alles, was ich wollte, war, aus dem Albtraum aufzuwachen, dich zu verlieren, dich in meinen Armen zu halten, dich wissen zu lassen, wie sehr ich dich liebe, und dich nie wieder gehen zu lassen."

01:10:36 Aber in dieser Dunkelheit erzählte Troy, dass er in der Kirchenhose seines Sohnes einen Zettel gefunden hatte, auf dem stand: "Denkt daran, dass der Wert der Seelen in den Augen Gottes groß ist." Und er erzählt von dem Licht, das er durch das Gebet und das Vertrauen auf den Herrn gesehen hat. Wir haben Zuhörer, die sich in ihren eigenen 3 Nephi 8 und 9 befinden. Wie können wir jemandem helfen, zu erkennen, dass 3 Nephi 11 kommen wird? Ich denke da an eine Freundin, die ich kenne und die gerade eine sehr schmerzhaft Scheidung durchmacht. Man sieht den Kummer in ihren Augen und auf ihrem Gesicht. Ich denke, es gibt eine Zeit, in der man sich zurücklehnen kann, aber ich möchte sie wissen lassen, dass er kommt. Das Licht wird kommen.

01:11:25 Im zweiten Teil dieser Folge geht es weiter.

Dr. Eric Huntsman: 01:11:28 Wir hatten einen Moment, in dem wir in der Generalkonferenz "We Thank Thee, O God, for a Prophet" sangen. Es war eines dieser wunderbaren Arrangements von Mack Wilberg. Aber wir wissen, dass er Darmkrebs hatte. Und es war nicht seine letzte Konferenz, aber wir dachten, dass es das sein könnte.



- John Bytheway: 00:01 Willkommen zum zweiten Teil mit Dr. Eric Huntsman, 3 Nephi 8-11.
- Dr. Eric Huntsman: 00:08 Wenn wir voreilig versuchen, das Evangelium in einen Kontext und eine Perspektive zu stellen, tut das fast weh. Ich denke an die kontrastierenden Beispiele von Martha und Maria in Johannes 11. Ihr geliebter Bruder ist gestorben. Jesus wird vier Tage lang aufgehalten, bis er tot und begraben ist. Martha reagiert auf eine Weise, aber Maria reagiert anders. Martha kommt und sagt: "Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben".
- 00:33 Dann drückt sie ihren Glauben aus und sagt: "Sag das Wort, und ich weiß, dass Gott auf dich hört." Und er sagt: "Dein Bruder wird wieder leben." Sie sagt: "Ich weiß, ich war mit dem Abwasch beschäftigt. Lukas 10, ich habe zugehört, weil ich von der Auferstehung gehört habe. Er wird auferstehen in der Auferstehung. Dann lehrt Jesus ein anderes Prinzip: Wer mir glaubt, wird nie sterben usw.
- 00:33 Als Maria zu ihm kommt, sagt sie genau das Gleiche. Sie fällt Jesus zu Füßen und sagt: "Herr, wenn du hier gewesen wärst, wäre mein Bruder nicht gestorben." Und sie ist so untröstlich. Jesus fängt nicht an, lehrhafte oder christologische Erklärungen abzugeben. Er weint mit ihr. Es gibt mehr als nur einen Ort oder eine Zeit, um eine Weile zu sitzen. Ich meine, deshalb sitzen unsere jüdischen Freunde sieben Tage lang Schiwa. Sie tun nichts anderes, als sieben Tage lang bei der Person zu sitzen, die trauert.
- 01:20 Sie müssen die Menschen trauern lassen, und das Beste, was Sie tun können, ist, sie einfach in den Arm zu nehmen und zu sagen, dass es Ihnen leid tut. Lassen Sie sich vom Geist leiten, wenn es an der Zeit ist, mehr zu sagen, denn manchmal denke ich: Oh, ich weiß, diese Scheidung ist schrecklich, und ich war auch geschieden, aber das ist zehn Jahre her, und jetzt bin ich

glücklich. Ich meine, manchmal laufen wir Gefahr, den Schmerz und das Leid von jemandem herunterzuspielen.

- Hank Smith: 01:42 Die Dunkelheit ist real.
- Dr. Eric Huntsman: 01:43 Die Dunkelheit. Und diese Menschen mussten drei Tage lang in ihrer Dunkelheit sitzen. Auch wenn die Stimme Jesu zu ihnen kommt, sagt er ein paar Dinge, und dann ist es für eine Weile dunkel, und er sagt ein paar Dinge, und dann heulen sie eine Weile, und dann sagt er noch ein paar Dinge, und dann haben sie etwas Freude, aber dann sagt er noch ein paar Dinge, es ist eine Frage des Tempos, für das wir zu ungeduldig sind, mit dem Kummer zu sitzen, mit der Trauer zu sitzen, ein paar Dinge zu teilen, wenn sie inspiriert sind, und sich dann zurückzuziehen und zu erkennen, dass die Dunkelheit drei Tage oder ein Jahr oder ein ganzes Leben dauert. Ich glaube, es gibt kein Allheilmittel, kein Pflaster, das allen passt. Genau damit müssen wir vorsichtig sein.
- 02:28 Und deshalb glaube ich, dass wir die Schriften haben, weil man darüber reden kann, was die Gerechten durchgemacht haben und dann kam der Herr in [Kapitel 11](#), aber man sagt nicht voreilig: "Okay, genau das passiert mit euch." Sie lassen die Menschen die Lektionen, die Johannes in den Schriften beschreibt, aufgreifen. Sie sollen sie auf sich selbst anwenden.
- John Bytheway: 02:48 Und wenn wir hier über diese wunderbaren Dinge sprechen, können wir uns zu Ihnen setzen und Sie wissen lassen, dass die Tage der Finsternis vorübergehend sind, und wie Sie sagten, sind sie absolut real, und wir würden niemals versuchen, sie mit ein oder zwei Phrasen zu erklären.
- Hank Smith: 03:05 Es gibt einen Artikel in der digitalen Version des [Ensign](#), September 2020. Dieser Mann spricht darüber, wie er eine Depression durchmacht. Ich werde nicht den ganzen Artikel vorlesen, aber hören Sie sich diese Worte im Lichte dessen an, was Eric uns hier über 3 Nephi 8, 9 und 10 gelehrt hat. Er sagt: "Die Dunkelheit schien aus dem Nichts zu kommen. Ich begann, mich wegen all der ungelösten Probleme in meinem Leben ängstlich und deprimiert zu fühlen. Ich verlor das Vertrauen in mich selbst. Ich begann, meinen Glauben in Frage zu stellen. Die Liste geht weiter. Es schien, als würden selbst kleine Unannehmlichkeiten überproportional aufgeblasen werden. Mein gutes Leben war plötzlich katastrophal. Ich kämpfte einen inneren Kampf mit Dämonen in meinem Kopf. Die Dunkelheit schien mich zu verschlingen."

- 03:49 Und als sich diese Gefühle verschlimmerten, fing ich an, mich Dinge zu fragen wie: 'Was wäre, wenn ich nicht mehr hier wäre? Würde es die Leute überhaupt interessieren?' Die Dämonen in meinem Kopf haben mir geantwortet. Niemand würde es bemerken, wenn du weg wärst. Das lähmte mich vor Angst. Aber während ich mich mit all dem auseinandersetzte, verhielt ich mich normal. Ich sprach mit meiner Familie, als ob alles in Ordnung wäre. Ich verschloss meine Gefühle vor anderen. Ich hatte das Gefühl, dass ich nicht mitteilen konnte, wie katastrophal meine Gedanken waren."
- 04:14 Und er geht auf all die Hilfe ein, die er von Ärzten und Seelsorgern erhalten hat, und auf all die Werkzeuge, die Gott ihm zur Verfügung gestellt hat. Und dann schreibt er: "Ich habe so lange nicht geglaubt, dass es möglich ist, inmitten einer Depression die Stimme der Liebe Gottes zu hören."
- 04:32 Eric, das sind die Kapitel 8, 9 und 10. "Aber ein kleiner Lichtschimmer des Erlösers hilft mir, an der Hoffnung festzuhalten. Ich öffnete mich über meine Kämpfe, die ich von Freunden erfuhr", und dann sagt er: "Ich hätte nicht den Glauben und das Zeugnis, das ich heute von Jesus Christus habe, wenn ich nicht durch diese Zeit der Dunkelheit gegangen wäre. Ich bin unendlich dankbar für das Licht, das er in mein Leben bringt und das mir hilft, die Dämonen und Ängste in meinem Kopf zu besiegen."
- 05:04 Er sagt: "Wir können uns immer an die Hoffnung und das Licht des Herrn halten." Jeder, der da draußen kämpft oder leidet, wir haben den Gast aller Gäste, der mehr Einfühlungsvermögen hat als fast jeder andere Mensch, den ich je getroffen habe. Ich hoffe, dass Sie durchhalten können. Und wie Eric sagte, wir wissen nicht, wann die Dunkelheit aufhört. Wir wissen nur, dass sie es tut.
- 05:26 Das erinnert mich auch an die Geschichte von Joseph Smith, und eine Zeit lang schien es mir, als ob ich mit diesen drei Worten dem Untergang geweiht wäre. Ich habe diese drei Worte immer gemocht. Es ist nur für eine gewisse Zeit. Wahrscheinlich hast du dich bei Sams Diagnose genauso gefühlt, Eric, du dachtest, das wird mich zerstören, aber im Nachhinein kannst du erkennen, nein, es ist nur für eine gewisse Zeit.
- John Bytheway: 05:47 Wie Jesus sagen wird, für eine Saison. Ich mag diese Formulierung auch.
- Dr. Eric Huntsman: 05:52 Und wir freuen uns mit den Menschen, wenn sie ans Licht kommen. Wir können nicht zu früh schießen. Ich erinnere mich,

dass ich kurz nach Sams Diagnose meine Donnerstagsschicht im Tempel hatte. Ich war so aufgeregt. Ich hatte etwas Zeit zwischen den Sitzungen und ging durch den dritten Stock und war einfach nur traurig. Ich erinnere mich, dass ich sagte: "Herr, all diese rechtschaffenen Wünsche, die ich für meinen Sohn hatte, dass er auf eine Vollzeitmission zum Bekehrungseifer geht, dass er im Tempel heiratet und dass er eine Familie hat. Nichts von alledem wird jetzt geschehen."

06:21 Es hat sich herausgestellt, dass der Donnerstag der Tag vor dem Karfreitag war. Okay, wir sind also in der Passionswoche, richtig? Der Geist kam zu mir und sagte: "Nun, es gibt viele junge Männer in dieser Kirche, die diese Dinge nicht tun, und das liegt an den Entscheidungen, die sie treffen. Wenn Sam diese Dinge nicht tut, liegt es daran, dass er nicht die Möglichkeit dazu hatte."

06:39 Und ich sagte: "Aber er ist mein einziger Sohn." Und der Geist schlug mir auf den Kopf und sagte: "Was ist mit meinem einzigen Sohn?" Und? Der Tag vor Karfreitag. Ich war ein wenig beschämt, und später habe ich darüber nachgedacht und einen kleinen Aufsatz geschrieben, in dem ich sagte: "So oft sagen wir, dass wir Jesus ähnlicher sein wollen, und dann lässt der Herr zu, dass wir die Prüfungen, den Herzschmerz und die Enttäuschungen erleben, die uns Jesus ähnlicher machen." Und was ist unser erster Impuls? "Herr, nimm das weg. Ich will sie nicht."

07:10 Manchmal müssen wir einfach durchgehen. Man kann nicht herumgehen, man kann nicht drübergehen, man kann nicht drunter durchgehen. Man muss einfach hindurchgehen. Unsere Aufgabe als Mittheilige, als Freunde, als Schwestern und Brüder ist es, den Menschen beizustehen, wenn sie etwas durchmachen, sie zu umarmen, mit ihnen zu weinen. Wir sollen mit denen trauern, die trauern. Wir sollen ihnen nicht das schlechte Gewissen ausreden. Wir sollen ihnen keine Plattitüden auftragen. Wir sollen nicht sagen: "Oh, ist es nicht toll, dass sie eine wunderbare Wiedervereinigung auf dieser Seite des Schleiers haben?" Wir sollen traurig sein, dass sie nicht bei uns sind. Die Person ist verloren.

07:44 Wir haben noch viel zu lernen, und wir werden es gemeinsam lernen, und wir werden es schaffen. Die Menschen weinten und heulten in diesen Kapiteln, und der Herr bearbeitete sie nach und nach, und schließlich wird das Licht und der Tag und der Morgen kommen, und es wird wunderbar sein, wie wir über 3 Nephi 11 sprechen.

- Hank Smith: 08:02 Ich fand es toll, wie Sie darauf hingewiesen haben, dass sich die Trauer und das Wehklagen des Volkes in Freude, Lob und Dank verwandelt haben.
- 08:10 Eric, wir haben es bisher ein wenig angedeutet, aber ich denke, wir sind bereit. Alle unsere Studien zu Komm, folge mir, alle unsere FollowHIM-Episoden haben uns zu diesem Moment geführt. 3 Nephi 11, führen Sie uns durch.
- Dr. Eric Huntsman: 08:25 Bevor wir beginnen, möchte ich sagen, dass wir über ein historisches Ereignis sprechen, von dem wir glauben und akzeptieren, dass der auferstandene Herr Jesus Christus einer Gruppe von Gerechten erschienen ist, wie Johannes es beim letzten Mal ausdrückte, aber auch dem Volk von Nephi, das im Text beschrieben wird.
- 08:41 Dies ist auch ein Beispiel dafür, wie er in unserem Leben erscheint, und es ist auch eine Vorwegnahme dessen, wie er der ganzen Welt nach dem großen und wunderbaren Tag bei seiner Wiederkunft erscheinen wird. Wir sollten hier mehrere Ebenen der Interpretation und Anwendung berücksichtigen. Ich denke, es ist nicht unbedeutend, dass der Herr - und es tut mir leid, dass ich diesen saloppen Ausdruck verwende - auf der Erde landet, aber es ist fast so, als hätten wir eine Landefähre, oder? Ich meine, wir haben etwas, das vom Himmel herabkommt und in einem Tempel an einem Ort namens Bountiful landet.
- 09:16 Und was fällt uns zu Bountiful ein? Wir denken an Lehis Familie, die so lange durch die Wüste gewandert ist und schließlich an einen Ort des Überflusses und des Wunders gelangt, wo sie sich bereit machen können, ihr Schiff zu bauen und weiterzuziehen. Das Land ist wohlhabend, es ist ein Zufluchtsort. Die alte Hauptstadt Zarahemla wurde niedergebrannt. Dies ist die Ersatzhauptstadt, wenn man so will, aber sie befindet sich auch im Tempel.
- 09:39 Für uns Heilige der Letzten Tage, vor allem für die, die in den Tempel gehen, ist der Tempel der Ort, an dem sich Himmel und Erde treffen. Ob man nun auf einen Berg wie den Berg Sinai oder auf den Berg des Hauses des Herrn geht, man reicht zum Himmel hinauf, und der Himmel reicht zu einem hinunter, daher ist der Ort nicht unbedeutend. Wenn wir 3 Nephi 11 auf unsere Begegnung mit dem auferstandenen lebendigen Herrn anwenden wollen, würde ich sagen, dass es zumindest für mich der Tempel ist.
- 10:08 Außerdem haben wir gegen Ende des ersten Teils erwähnt, dass wir nicht genau wissen, wann der Zeitpunkt ist. Sowohl Nephi,

der Sohn von Nephi, als auch Mormon haben dies mit einigen Datierungen gespickt, aber alles, was wir in Vers 18 von Kapitel 10 haben, ist, dass er sich ihnen bald nach seiner Himmelfahrt offenbarte.

- 10:25 Wir haben hier schon einige Zeit verbracht. Wir haben ein wenig über die Kämpfe gesprochen und darüber, dass wir durch die Dunkelheit gehen müssen, und wir hatten diese drei Tage. Wir wissen nicht, wie viele Tage die Menschen danach Zeit hatten, sich vorzubereiten und darüber nachzudenken, aber ich finde es interessant, dass die Menschen, als sie sich im Tempel im Land Bountiful versammelten, über diesen Jesus sprachen, von dem das Zeichen für seinen Tod gegeben worden war (Vers 2 in [Kapitel 11](#)). Die Offenbarung kommt, wenn wir nach ihr suchen. Wir sprechen von Nachdenken und Grübeln, und hier reden sie darüber, und in diesem Moment, in dem sie wirklich mehr wissen wollen, geschieht die nächste Offenbarung.
- 11:04 Dies ist die berühmte Stelle, an der er vom Vater zuerst durch eine Stimme vorgestellt wird, die sie in den Versen 3 und 4 nicht erkennen. Es geschah, während sie so miteinander redeten, hörten sie eine Stimme wie aus dem Himmel. Sie sahen sich um: "Wer hat zu uns gesprochen?" Aber sie verstanden die Stimme nicht. Es ist keine raue Stimme, keine laute Stimme. Obwohl es eine kleine Stimme war, durchdrang sie sie bis ins Innerste. Es gab keinen Teil ihres Körpers, der nicht zitterte, und sie durchdrang sie bis in ihre Seele, so dass ihre Herzen brannten.
- 11:37 Der Text ist voll von biblischen Bildern. Wir denken dabei natürlich an Elia nach einigen seiner dunkelsten Momente. Er ist vor Ahab und Isebel geflohen, und er ist zum Horeb oder zum Berg Sinai hinabgestiegen, und er war so deprimiert. An einem Punkt sagt er: "Herr, nimm mein Leben weg." Es gibt ein Erdbeben und ein Feuer, und der Herr ist nicht im Erdbeben, er ist nicht im Feuer, aber dann ist da diese stille kleine Stimme, wie es in der King-James-Übersetzung heißt.
- 11:59 Das ist interessant. Es hat ihre Herzen zum Brennen gebracht, und ich denke dabei natürlich an Lukas 24,32 über die Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Sie verstehen nicht, was es bedeutet, sie wissen nicht, wer es ist, aber sie fühlen, und so wirkt der Geist auf uns. Manchmal geschieht es zuerst mit Gefühlen.
- 12:18 Wieder hörten sie die Stimme, aber sie verstanden sie immer noch nicht. Und auch beim dritten Mal, als sie die Stimme hörten, öffneten sie ihre Ohren, und ihre Augen richteten sich auf den Klang der Stimme, und sie blickten zum Himmel, und

beim dritten Mal, Vers 6, verstanden sie die Stimme, die sie hörten, und sie sagte zu ihnen: "Siehe, das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe und den ich in meinem Namen verherrlicht habe. Hört auf ihn."

- 12:44 Das ist deshalb so wichtig, weil es die Stimme des Vaters ist. Der Sohn ist der Vermittler, er ist der Vertreter des Vaters. Als er also in den Kapiteln 8, 9 und 10 sprach, war das die Stimme des Sohnes. Hier ist Gott der Vater, der Herr aller Universen. Wenn er zu diesen Menschen spricht, mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, denken wir natürlich sofort an die Taufe, wir denken an die Verklärung, wir denken an den heiligen Hain. Und wie es sowohl bei der Verklärung als auch beim heiligen Hain, der ersten Vision, der Fall war, so hört ihn.
- 13:25 Diese besonderen Episoden stehen nicht im Johannesevangelium, aber ich muss meinem Johannesevangelium hier eine Rolle zugestehen. Ich habe meinen Namen verherrlicht, das ist eine ganz typisch johanneische Sprache. Ich denke da an Johannes 12. Das ist in der Passionswoche. Jesus ist im Tempel. Einige Griechen wollen zu ihm kommen und ihn sehen. Das ist es, was ich die johanneische Passionsvorhersage und die Synoptiker nenne. Dreimal sagt Jesus zu seinen Jüngern: "Der Menschensohn wird nach Jerusalem gehen, er wird verraten werden und unter den Priestern und den Führern des Volkes leiden, und er wird sterben.
- 13:57 Nur einmal in Johannes erzählt er die Geschichte, wie er sein Leben ablegen muss, ohne dass eine Ähre in die Erde fällt und stirbt. Sie wird nicht überleben. Und dann spricht die Stimme Gottes im Tempel und sagt: "Ich habe sie verherrlicht und verherrliche sie wieder." Und genau das haben wir hier. Aus der Sicht der Heiligen der Letzten Tage, Mose 1:39, denken wir: "Das ist mein Werk und meine Herrlichkeit, das ewige Leben und die Unsterblichkeit der Menschen herbeizuführen", was genau das ist, was Jesus getan hat. In den letzten Stunden seines Lebens und durch die Auferstehung. Er bringt die Herrlichkeit des Vaters zustande, und all das ist in diesem kraftvollen Vers zusammengefasst. All diese Zeiten, in denen der Vater direkt mit uns in dieser gefallenen Welt interagiert hat. Er lobt seinen Sohn bei der Taufe, bei der Verklärung, er wird dies mit dem Propheten Joseph und dem heiligen Hain tun.
- 14:48 Er hat seinen Sohn im Tempel verherrlicht und bezeugt, wie es in Johannes 12 heißt, und er sagt: "Hört ihn. Jetzt spricht er zu dem versammelten und mächtigen Volk von Nephi, aber denken

Sie daran, dass dieses Buch für uns geschrieben wurde. Der Vater gibt uns ein Zeugnis. "Jesus ist mein Sohn, hört ihn."

- 15:11 Und alles, was wir in diesen reichen Kapiteln 11-27 lesen werden. Stellen Sie sich vor, Sie wären in dem Land Bountiful, in dem er zu uns spricht. Das ist natürlich der Einstieg, denn in den Versen 8-12 steigt Jesus tatsächlich herab, aber die Verse 3-7, in denen die Stimme des Vaters spricht, sind so entscheidend.
- John Bytheway: 15:40 Ich bin so froh, dass du diese Verse durchgelesen hast. Das sind die Fußnoten, die da stehen. Wenn man sich die Fußnote 7A ansieht, die Taufe Jesu, der Mann der Verklärung, die erste Vision, dann ist das eine sehr einheitliche Sprache. Ich habe unseren Freund Brad Wilcox einmal sagen hören, und das ist eine Anwendung: Hier spricht ein perfekter Vater in der Öffentlichkeit über seinen Sohn. Beachten Sie, wie er es tat. Ich liebe ihn. Ich bin so zufrieden mit ihm. Ich habe darüber nachgedacht, wie spreche ich als Vater in der Öffentlichkeit über Mitglieder meiner Familie? Könnte ich mir das zum Vorbild nehmen? Das ist eine Anwendung, aber ich mag diese Idee.
- Hank Smith: 16:17 Wie spreche ich in der Öffentlichkeit über meine Familienmitglieder, meinen Ehepartner, meine Kinder? Eric, du hast auf den Satz hingewiesen: "Öffne ihre Ohren". Das ist interessant, ich habe noch nie jemanden gesehen, der seine Ohren verschließt. Was meinen Sie, was das bedeutet?
- Dr. Eric Huntsman: 16:30 Natürlich ist es auf einer gewissen Ebene symbolisch: Diejenigen, die Ohren haben und nicht hören wollen, oder diejenigen, die Augen haben und nicht sehen wollen, wir weigern uns manchmal durch unseren Eigensinn oder unsere Rebellion oder einfach durch unsere Ignoranz zu hören. Es ist also nicht so, dass sie notwendigerweise eine Entscheidung treffen, ihre Ohren zu verschließen, aber aufgrund ihrer Lebenssituation oder ihrer bisherigen Entscheidungen waren sie nicht in der Lage, die Stimme Gottes zu hören. Aber man muss bereit sein, das zu tun. Wir müssen bereit sein, unsere Ohren zu benutzen, um das Wort des Herrn zu hören.
- Hank Smith: 17:04 Ja, das gefällt mir sehr, dass man die Wahl hat, was man hören will, weil es da ist.
- Dr. Eric Huntsman: 17:09 Das erinnert mich an Amulek. Ich wusste es, aber ich wollte es nicht wissen. Ich hörte, aber ich wollte es nicht hören. Sie haben ihr Ohr geöffnet. Sie haben etwas anderes getan, und ist das nicht interessant? Ich meine, der Vater hätte nur einmal sprechen müssen, während sie nicht zuhörten.

- Hank Smith: 17:21 Nein.
- Dr. Eric Huntsman: 17:22 Er spricht wieder, sie hören nicht zu. Aber offenbar ist die Wiederholung von Bedeutung. Ich meine, drei ist an sich schon eine symbolische Zahl. Es passiert etwas, nicht dass wir eine Lieblingsrede der letzten Generalkonferenz hätten, aber [Elder Kearons](#) Rede darüber, dass er unerbittlich ist, wie er uns verfolgt. Ich meine, das ist es. Gott will, dass wir nach Hause kommen, und der Weg dorthin führt über seinen Sohn, und er ist so erpicht darauf, uns seinen Sohn vorzustellen, weil sein Sohn es tun wird. Er wird uns nach Hause bringen.
- 17:56 Vers 8: "Und es geschah. Als sie es begriffen, richteten sie ihre Augen gen Himmel, und siehe da, sie sahen einen Mann, hier mit dem Großbuchstaben M, aus dem Himmel herabsteigen, und er war mit einem weißen Gewand bekleidet, und denken Sie an all die Visionen. Ich meine, denken Sie an Vater Lehi. Darauf haben wir uns schon lange gefreut. Ein Mann in einem weißen Gewand kam herab, und er kam herab und stand mitten unter ihnen, und die ganze Menge wandte sich ihm zu und wagte nicht, den Mund zu öffnen. Sie dachten, es sei ein Engel, und das hat mich immer verblüfft. Wie meinen Sie das? Das ist Jesus, ganz offensichtlich. Aber sie wissen nicht, wie Jesus aussehen wird, und sie hatten keinen dreijährigen Dienst als Sterbliche, um den Mann aus Nazareth kennenzulernen, der auferstehen und dann ein weißes Gewand tragen wird.
- 18:39 Sie kannten den vorsterblichen Jesus nur als Jehova, der durch ihre Propheten sprach. Trotz der Prophezeiungen, dass er Fleisch annehmen und all die Dinge tun würde, die wir gelesen haben, muss es für sie einfach so verblüffend gewesen sein, dass ein Gott in Menschengestalt erscheinen würde.
- 19:00 Wir erwähnten unseren Freund [Daniel Becerra](#) und er sagte, dass diese Unerwartetheit von Jesus, die Mormonen sagen: "Versuche nicht, Jesus in eine Schublade zu stecken. Er ist so viel mehr, als man erwarten kann." Sie sind wirklich schockiert. Er muss zu ihnen sagen: "Seht", Vers 10, "ich bin Jesus Christus, von dem die Propheten geweissagt haben, dass er in die Welt kommen wird."
- 19:22 Und ich denke natürlich, Jakobus 7:11, Keine Propheten haben geredet, wir haben vielleicht nicht ihre Aufzeichnungen oder ihre Zeugnisse, aber er sagt, "keine Propheten haben geredet, es sei denn, sie haben von Christus gezeugt." Und dann bin ich hier, das Licht und das Leben der Welt, viel johanneischer geht es nicht. Leben der Welt in Johannes 8, "Leben der Welt. Ich habe aus diesem bitteren Kelch getrunken."

- 19:49 Wir neigen dazu, dies als die Gethsemane-Erfahrung und die synoptischen Evangelien, Markus, Matthäus und Lukas, zu betrachten. Der bittere Kelch wird sofort in Johannes 18 während der Verhaftung erwähnt, obwohl Johannes nicht von der Gethsemane-Erfahrung berichtet. Er trinkt diesen bitteren Kelch und nimmt die Sünden der Welt auf sich, in dem ich den Willen des Vaters in allen Dingen von Anfang an erlitten habe.
- 20:13 Wir haben also wieder einen dieser Verse mit so vielen bekannten Begriffen, die Jesus in anderen Zusammenhängen gesagt hat, in einem einzigen kraftvollen Vers zusammengefasst. Aber was ich hier mit Ihnen teilen möchte, ist ein Zitat, das ich von [Präsident Holland](#) gefunden habe, als er Präsident der BYU war. Er hielt einen Vortrag im Jahr 1989. Obwohl John und ich damals noch an der BYU waren, basierte der Vortrag mit dem Titel The Will of the Father in All Things auf diesem Vers. "Ich kann es weder für einen Zufall noch für eine bloße Laune halten, dass der gute Hirte, der in seinem neuen, erhabenen Zustand einem bedeutenden Teil seiner Herde erscheint, als Erstes von seinem Gehorsam, seiner Ehrerbietung, seiner Treue und seiner liebevollen Unterwerfung unter seinen Vater spricht."
- 21:00 Das ist es, wenn es fertig ist. Ich habe im Garten gelitten. Ich habe diese Last am Kreuz getragen. Ich starb. Ich bin auferstanden, ich bin in den Himmel aufgefahren. Ich bin es. Ihr nächster Gast wird darüber sprechen, wie ein Teil der Bergpredigt gewirkt hat. So heißt es in Matthäus 5:48: "Seid vollkommen, wie mein Vater im Himmel vollkommen ist." Aber jetzt kann ich sagen: Seid vollkommen, wie ich oder euer Vater im Himmel in 3 Nephi 12:48.
- 21:22 Aber schauen Sie sich an, was Elder Holland als nächstes sagt: "In einem ersten und tiefen Moment des fesselnden Staunens, als er sicherlich die Aufmerksamkeit jedes Mannes, jeder Frau und jedes Kindes hatte, soweit das Auge sehen konnte, ist seine Unterwerfung unter seinen Vater das erste und wichtigste, was er uns über sich selbst wissen lassen möchte. Selbst der triumphierende Erlöser, der auferstandene Herr, der verherrlichte Mann, der in einem weißen Gewand herunterkommt und sagen wird: Ich bin der Gott Israels und der Gott der ganzen Erde. Was er sagen will, ist, dass ich von Anfang an den Willen des Vaters in allen Dingen erlitten habe.
- Hank Smith: 22:03 Das ist die einzige Lektion, die er lehren konnte. Es wird diejenige sein, die ihr in euren eigenen Zeiten des Leidens wählt: wählt den Vater.

- Dr. Eric Huntsman: 22:14 Nun, natürlich, die Menge, sie fallen auf die Erde und beginnen, Dinge zusammenzusetzen. Oh, das ist richtig. König Benjamin hat das gesagt, und Abinadi hat das gesagt. Nephi hat das gesagt. Oh, ich verstehe, wie das funktionieren soll. All diese Dinge wurden prophezeit, und es wurde uns gesagt, dass Christus sich ihnen nach seiner Himmelfahrt zeigen würde.
- 22:31 Und es begab sich: Der Herr redete zu ihnen und sprach: "Steht auf und kommt heraus zu mir, dass ihr eure Hände in meine Seite stoßt und dass ihr die Abdrücke der Nägel in meinen Händen und in meinen Füßen fühlt, damit ihr erkennt, dass ich der Gott Israels und der Gott der ganzen Erde bin und für die Sünden der ganzen Welt geschlachtet worden bin." Und ich möchte fast jeden Satz dort auspacken. Aber bevor ich das tue, möchte ich auf das zurückkommen, was Daniel über diesen unerwarteten Jesus gesagt hat.
- 22:59 Ebenso wie Elder Holland betont auch Präsident Holland, dass Jesus in diesem Moment des Triumphs die Unterwerfung unter den Vater betont. Daniel hat in seinem Studium von 3 und 4 Nephi darauf hingewiesen, dass es dieser verwundete Gott ist, mit dem niemand gerechnet hat, oder? Sie haben nicht einmal erwartet, dass er wie ein Mensch aussieht. Sie dachten, es sei ein Engel. Und nun sagt er: "Ich bin der Gott Israels und der ganzen Erde." Und er sagt: "Oh, übrigens, seht euch diese Narben an, die ich habe." Das steht im Widerspruch zu Alma 11 und Alma 40 und zu allem, was uns über die Auferstehung und die Wiederherstellung der Dinge gesagt wurde.
- 23:33 Lassen Sie mich dieses Zitat unseres Freundes ganz kurz vorlesen. In den Evangelien haben wir den Luxus, drei Jahre lang den Mann aus Nazareth kennenzulernen, den fleischgewordenen Jesus. Wir haben Wunder, wir haben das Gehen auf dem Wasser, wir haben die Fürsorge für Menschen, wir haben all diese verschiedenen Dinge. Und Daniel sagt: "Anstatt sich in erster Linie auf die Wunder und die Macht des Erlösers als Beweis für seine Göttlichkeit zu berufen, wie es die Autoren der Evangelien üblicherweise tun, sieht Mormon den Beweis für die Göttlichkeit Christi in seinem verwundeten Körper". Nicht das, was man vom Vater, dem größten Wesen im Universum, erwartet.
- 24:14 Mormon hätte das nicht gewusst, und Nephi hätte das nicht gewusst. Aber wir, die wir das Glück hatten, die Heilige Schrift zu lesen, denken natürlich an den armen Bruder Thomas in Kapitel 20 des Johannesevangeliums, der nicht da war, als zehn der Jünger den auferstandenen Herrn im Obergemach sahen, und er kam zu spät, wusste nicht, wo er war, ging einkaufen, ich

weiß nicht, was er tat. Als er auftaucht und sagt: "Wir haben den Herrn gesehen." Er sagt: "Ich glaube es erst, wenn ich die Abdrücke der Nägel in seinen Händen spüre und meine Hand in seine Seite lege. Ich werde es nicht glauben."

24:43 Und dann, nach acht Tagen, taucht Jesus natürlich wieder auf. Johannes 20,26: "Wiederum waren seine Jünger drinnen und Thomas bei ihnen, da kam Jesus, die Tür wurde verschlossen, trat mitten hinein und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: 'Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und stoße sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.' Und Thomas antwortete und sprach zu ihnen: 'Mein Herr und mein Gott.' Jesus sagte zu Thomas: "Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben.'" Und das ist der Grund, warum er den unglücklichen Beinamen "zweifelder Thomas" trägt.

25:21 Denken Sie daran, dass Thomas nicht irgendein beliebiger Jünger ist. Er ist einer der überlebenden 12. Er soll ein besonderer Zeuge sein, und im Hinblick darauf, dass er in der Lage war, die Wundmale in seiner Seite zu fühlen, finde ich es interessant, dass in Apostelgeschichte 1, ich glaube, es ist Vers 3, davon die Rede ist, dass Jesus sich nach seinem Leiden seinen Jüngern durch unfehlbare Beweise gezeigt hat, auf Griechisch techmerios, was so viel wie sicheres Zeichen bedeutet. In der Antike zerbrach man eine Münze in zwei Hälften und gab die eine Hälfte seinem Freund, während man die andere Hälfte behielt und sie zusammenpasste.

25:55 Thomas ist ein besonderer Zeuge. Er soll nicht nur sagen: "Ich glaube, dass Jesus von den Toten auferstanden ist". Er soll sagen: "Ich weiß, dass er von den Toten auferstanden ist, und ich weiß, dass er der Retter der Welt ist", und das ist es, was diese Wunden repräsentieren: Sein Opfertod zur Rettung der Welt. Dieser verwundete Gott zeigt sich, und die Erfahrung, die für die besonderen Zeugen in Johannes 20 und Apostelgeschichte 1 wichtig ist, endet mit dem Privileg von 2.500 Menschen.

26:28 Wenn wir 3 Nephi 11 nicht nur als eindrucksvolle Erzählung eines historischen Ereignisses und als Vorwegnahme einer künftigen Begegnung mit dem Herrn nach der Wiederkunft verwenden. Sondern auch als Vorlage für die geistige Erfahrung, die wir in unserem eigenen Leben machen sollten, dann geht hier etwas Bedeutendes vor sich. Haben wir diese Begegnung mit dem verwundeten Gott?

- 26:52 Aber er sagt: "Ich bin der Gott Israels und der Gott der ganzen Erde". Wir haben dies bereits im ersten Teil der Titelseite des Buches Mormon erwähnt, was uns zu der Erkenntnis bringt, dass Jesus der Christus, der ewige Gott ist. Und das geht natürlich mit der johanneischen und der Christologie einher. Und es heißt, der Gott Israels.
- 27:13 Hier steht auch, dass er der Gott der ganzen Welt ist. Ich denke an Johannes 4 nach der Geschichte von der Frau aus Samaria, die zum Glauben an Jesus kommt und dann losrennt und die Nachricht mit ihrem ganzen Dorf teilt, und was tun sie? Sie kommen und sagen: "Oh, jetzt, wo wir ihn gehört haben, glauben wir nicht aufgrund deines Wortes, sondern wir wissen von uns selbst, dass er der Retter der Welt ist."
- 27:29 Viele Menschen wissen das nicht. Das Wort Retter, das sich auf Jesus bezieht, kommt nur zweimal bei Lukas und einmal bei Johannes vor. Wir sind uns dessen nicht immer bewusst, denn das ist unsere übliche Art, uns respektvoll auf Jesus Christus zu beziehen, ohne immer seinen Namen zu verwenden. Er ist der Erlöser. Er ist der Erlöser, aber wenn es heißt, er sei der Erlöser der Welt, dann wird die Verheißung an das Bundesvolk auf alle Menschen angewandt und ich bin für die Sünden der Welt getötet worden.
- 27:55 Dies ist wieder einer dieser Verse, die überwältigend sind. Die Leute kommen einer nach dem anderen, Vers 15: "Und sie stießen ihre Hände in seine Seite und fühlten die Abdrücke der Nägel in seinen Händen und Füßen, und sie gingen einer nach dem anderen und sahen mit ihren Augen und fühlten mit ihren Händen." Sie hatten die Stimme während dieser drei Tage der Finsternis gehört, sie hatten ihn gesehen, die Stimme Gottes, und sie hatten gehört, wie Jesus sich früher im Kapitel ankündigte, aber jetzt fühlten sie auch mit ihren Händen und wussten es mit Sicherheit.
- 28:27 Sehen Sie, das ist es, was Thomas wollte. Thomas wollte nicht den Glauben. Er wollte die Gewissheit, und es ist bekannt, dass es der war, von dem die Propheten geschrieben haben, dass er kommen würde, dieser verwundete Gott.
- John Bytheway: 28:40 Ich denke an Vers 14 und diese Einladung, die der Erlöser tatsächlich ausspricht: "Kommt her zu mir, damit ihr eure Hände in meine Seite stoßt und damit ihr die Abdrücke der Nägel in meinen Händen und in meinen Füßen spürt."
- 28:56 Hank, Sie wissen vielleicht, dass ich meinem Bruder in den 1990er Jahren eine Niere gespendet habe. Ich habe eine große

Narbe auf meiner Seite. Ich zeige sie den Leuten nicht. Es gibt eine Ebene der Intimität. Der Herr lädt sie ein. Das ist einfach erstaunlich. Die Hände von jemandem zu berühren ist eine Ebene der Intimität, jemandem die Hand zu schütteln, aber stellen Sie sich vor, er lädt Sie ein, nicht nur seine Seite zu berühren, sondern eine Wunde in seiner Seite, das ist erstaunlich. Dass er Sie dazu einlädt, ist etwas, das Sie nie wieder vergessen können.

- Hank Smith: 29:33 Ganz genau. Ich habe mich oft über die Reihenfolge dieser Dinge gewundert, denn normalerweise kommen die Abdrücke in meinen Händen und dann die Wunde in meiner Seite, aber ich frage mich, ob diese Leute von Nephi keine Vorstellung von Kreuzigung haben, aber eine Wunde in der Seite würden sie kennen. Das ist eine tödliche Wunde.
- John Bytheway: 29:49 Ja, genau. Das, wozu er sie einlädt, ist eine so nahe persönliche Erfahrung.
- Hank Smith: 29:58 Das ist ein bisschen zu knapp für mich, oder?
- John Bytheway: 30:00 Ja. Ich hatte schon Studenten, die sagten: "Hey, Moment mal, ich dachte, wenn man auferstanden ist, ist alles neu gemacht. Warum hat Jesus immer noch Wunden?" Wie beantworten Sie das normalerweise, Hank?
- Hank Smith: 30:13 Die Agentur ist ewig, er wählt aus.
- John Bytheway: 30:16 Bei seiner Wiederkunft werden sie fragen: "Was sind das für Wunden an deinen Händen?" Und er wird sagen: "Die, mit denen ich im Haus meiner Freunde verwundet wurde." In Abschnitt 45 wird die gleiche Geschichte wiederholt, aber es heißt: "Was sind das für Wunden an deinen Händen und Füßen?"
- Hank Smith: 30:31 Jesaja sagte: "Der Herr hat dich in seine Handflächen eingraviert".
- John Bytheway: 30:36 Ja, ich habe dich auf meine Handflächen gezeichnet. Ich denke immer an die Zeichensprache, wenn ich... Wie heißt es in 1 Nephi 21:15, wo es um diese Wunden geht. Er sagte, dies sei aus einem Vortrag namens Lehren, Predigen und Heilen. Im Januar 2003 schrieb [Elder Holland](#) im Ensign: "Jesus hat sich dafür entschieden, selbst in einem auferstandenen und ansonsten vollkommenen Körper die Wunden an seinen Händen, Füßen und in seiner Seite zum Nutzen seiner Jünger zu behalten. Zeichen, wenn Sie so wollen, dass selbst dem Reinen

und Vollkommenen schmerzhaftes Dinge widerfahren. Ein Zeichen, wenn Sie so wollen, dass der Schmerz in dieser Welt kein Beweis dafür ist, dass Gott Sie nicht liebt. Zeichen, wenn Sie so wollen, dass Probleme vorübergehen und wir glücklich sein können. Erinnern Sie andere daran, dass es der verwundete Christus ist, der der Hauptmann unserer Seele ist. Er trägt noch die Narben unserer Vergebung, die Verletzungen seiner Liebe und Demut, das zerrissene Fleisch des Gehorsams und des Opfers. Diese Wunden sind das Hauptmerkmal, an dem wir ihn erkennen sollen, wenn er kommt. Er kann uns einladen, so wie er andere eingeladen hat, diese Zeichen zu sehen und zu fühlen."

- | | | |
|--------------------|-------|---|
| Hank Smith: | 31:47 | Du musst keine Angst vor den Wunden haben, die du bekommst, wenn du auf der richtigen Seite kämpfst. |
| John Bytheway: | 31:51 | Ja, genau. Und wenn Sie Wunden haben, ist das kein Zeichen dafür, dass Sie nicht geliebt werden. Es sind Zeichen dafür, dass wir alle solche Dinge durchmachen, aber ich liebe es, dass Probleme vorübergehen und wir glücklich sein können. |
| Dr. Eric Huntsman: | 32:04 | Dies ist eine interessante Sache. Wir erhalten die Zahl 2.500 später von Todd Parker. Einige von Ihnen erinnern sich vielleicht daran, dass Todd an der BYU ewig über alte Schriften gelehrt hat. In seinem alten Paket hat er berechnet, dass, wenn jeder Mensch, wenn ich das richtig sehe, nur 10 Sekunden mit Jesus hatte, es sieben Stunden gedauert hätte. Und wenn jeder Mensch 20 Sekunden Zeit gehabt hätte, hätte es 14 Stunden gedauert. |
| | 32:29 | Und irgendetwas sagt mir, dass Jesus nicht gesagt hat: "Der Nächste. Der Nächste. Der Nächste." Oder Nephi war nicht dabei und sagte: "Du hast nur 10 Sekunden mit Jesus." Irgendetwas sagt mir, dass jede Person so viel Zeit hatte, wie sie wollte, um sich zu seinen Füßen fallen zu lassen und zu fühlen und zu lieben, was bedeutet, dass das Raum-Zeit-Kontinuum hier etwas gebogen sein muss. |
| | 32:46 | Ich meine, irgendetwas geht hier vor, aber noch einmal, wir sollten uns nicht an den historischen Besonderheiten aufhängen. Was es aussagt, ist, dass jeder Mensch die Gelegenheit bekommt, das, was für die meisten von uns immer noch Glaube ist, in ein sicheres Wissen über diesen verwundeten Gott zu verwandeln, der die Sünden der Welt auf sich genommen hat. |
| Hank Smith: | 33:12 | Es scheint, als hätten wir einen Erlöser, der nur einen einzigen Menschen tauft, nicht wahr? Wir könnten in den Tempel gehen |

und jemanden für alle taufen, aber er möchte, dass dies einer nach dem anderen geschieht, ein Name nach dem anderen. Jeder Mensch ist wichtig.

- John Bytheway: 33:26 Könnten wir jede Ehe, jede Verordnung, einfach alle auf einmal machen? Nein, das nicht. Es geht nicht um Effizienz. Es geht um den persönlichen Retter, einen nach dem anderen.
- Dr. Eric Huntsman: 33:37 Als ich anfang, im Tempel zu dienen, waren wir fast immer stolz darauf, wie schnell wir die Verordnungen ausführen konnten und wie gut wir sie kannten. Sie sagten uns immer wieder, und das hat sich schließlich durchgesetzt: Nehmt euch Zeit. Die Worte sind Macht, die Worte sind wertvoll. Es ist wichtig für den Patron, aber es ist auch die einzige Zeit, in der die Person, für die Sie die Ordinationen durchführen, diese Erfahrung macht.
- 34:01 Das deckt sich mit dem, was du gesagt hast, John, eins nach dem anderen und sinnvoll. Es muss eine sinnvolle Erfahrung sein. Aber was ist die Erfahrung, die sie machen, nachdem sie das alles getan haben, egal wie lange es gedauert hat? Vers 17: "Hosanna, gepriesen sei der Name des höchsten Gottes, und sie fielen Jesus zu Füßen und beteten ihn an." Hosanna, gepriesen sei der Name dessen, der im Namen des Herrn kommt, was rufen wir da?
- John Bytheway: 34:30 Triumphaler Einzug. Ja, ja.
- Hank Smith: 34:30 Ja, ja. Triumphaler Einzug.
- Dr. Eric Huntsman: 34:32 Natürlich wird alles, was im Buch Mormon geschieht - Sie sprechen von Anschauungsunterricht, John -, in einem größeren Maßstab durchgeführt, nicht wahr?
- 34:37 Wir hatten also Palmzweige und Menschen, die in Jerusalem schrien, aber hier haben wir Menschen, die den verwundeten Gott gespürt haben, die das schreien. Und was bedeutet natürlich Hosanna? Es bedeutet: Rettet uns jetzt, Hosanna. Man könnte auch auf die Herrlichkeit in Excelsis Deo zurückgreifen, die Heerscharen des Himmels. In Lukas, Kapitel 2, habe ich ein weiteres Zitat für Sie. Im April 2020 hielt [Elder Gong](#) einen Vortrag: Hosanna und Halleluja, der lebendige Jesus Christus, das Herz der Wiederherstellung und Ostern. Er sagte: "Hosanna ist unsere Bitte an Gott, zu retten. Halleluja drückt unseren Lobpreis an den Herrn für die Hoffnung auf Rettung und Erhöhung aus und Hosanna und Halleluja, wir erkennen den lebendigen Jesus Christus."

- 35:24 Sie wissen, dass ich viel Zeit in Jerusalem verbracht habe. Deshalb liebe ich die Karwoche und den Palmsonntag, an dem wir auf dem Ölberg das Hosianna singen. Im traditionellen Christentum sagt man zwischen Aschermittwoch und Ostermorgen kein Halleluja. Ich weiß nicht, ob Sie das als Teil der Fastenzeit oder als feierlich empfinden. Halleluja ist ein Lobpreis der Freude, aber ursprünglich bedeutete es "Lob sei Jah", "Jehova".
- 35:51 Sie sagen Hosanna, weil sie darum beten, daß Jesus sie rettet, und dann warten sie bis zum Ostermorgen, weil sie jetzt Jehova preisen, aber sie erkennen, daß dieser Jesus auferstanden ist und sich nun als Gott offenbart. Hier haben wir, wie ich schon sagte, eine Art nephitischen Triumphzug nach der Auferstehung. Ich schließe mich Elder Gong an und sage, dass das Halleluja hier nicht vorkommt, obwohl es mir gerade in den Sinn gekommen ist. In Kapitel 20, nachdem sie das Sakrament zum zweiten Mal empfangen haben, rufen sie mit einer Stimme und geben Jesus die Ehre. Sie sagen also nicht Halleluja, aber es ist implizit, dass wir diesen Mann preisen und diesen verwundeten Gott bitten, uns zu retten, aber wir preisen ihn auch. Halleluja.
- Hank Smith: 36:40 Was für ein Moment. Warst du jemals in einem dieser Momente, Eric, als du mit dem Chor gesungen hast, und es war einfach nur wow, jeder hat es gefühlt.
- Dr. Eric Huntsman: 36:47 Ich hatte eine, und das wird sich nicht sofort so anhören, als sei es relevant, aber ich hoffe, es ist es. Als Präsident Hinckley in seinen letzten Monaten war, hatten wir einen Moment, in dem wir in der Generalkonferenz "We Thank Thee, O God, for a Prophet" sangen. Es war eines dieser wunderbaren Arrangements von Mack Wilberg.
- 37:07 Aber wir wussten, dass er Darmkrebs hatte, und es war nicht seine letzte Konferenz, aber wir dachten, es könnte so sein, und wir waren alle so emotional. Wir wurden ein wenig verklempt, um den jiddischen Ausdruck zu benutzen. Ich habe geweint und nicht wirklich gesungen. Zwischen den Sitzungen am Sonntagmorgen und am Sonntagnachmittag haben wir Lunchpakete bekommen. Und während des Mittagessens fragte ich alle meine Freunde: "Konntest du singen? Das war so emotional. Der Geist war so stark. Wir waren so dankbar für Präsident Hinckley und der Geist war so stark." Und alle, mit denen ich sprach, sagten, ich hätte nicht gesungen.
- 37:36 Es war einer dieser Momente, in denen wir das Gefühl hatten, von besseren Sängern als uns selbst unterstützt zu werden. Der Grund, warum ich das erwähne, ist, dass ich die Heerscharen

des Himmels mit dem Engel des Herrn auf dem Feld des Hirten erwähnte, die am ersten Weihnachtsabend "Ehre sei Gott in der Höhe" sangen. Ich denke an die Menschenmassen bei diesem ersten triumphalen Einzug: Hosanna, gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn. Ich denke an diese Menschen, die sagen: "Hosanna, gepriesen sei der Name des höchsten Gottes." Ich denke an das, was wir bei der zweiten Ankunft rufen, singen und fühlen werden. Das sage ich meinen Schülern immer, wenn wir uns auf die Palmsonntagsprozession in Jerusalem vorbereiten.

38:15 Wie ich schon sagte, geht es hier nicht um die Erinnerung an die Vergangenheit, die Gegenwart oder die Zukunft, Johannes. Es geht nicht darum, auf den triumphalen Einzug Jesu in der letzten Woche seines Lebens zurückzublicken. Es geht darum, ihn jetzt als unseren König in unserem Leben anzunehmen und zu rufen, rette uns, Herr, jetzt, aber es ist sicherlich proleptisch oder antizipatorisch, wenn wir uns auf dieses Fest freuen. Du denkst, es ist eine freudige Sache, wenn zwei oder 3000 Christen den Ölberg hinuntergehen, mit Palmzweigen winken und ein paar Stunden lang singen. Warten Sie nur, bis der ganze Schlamassel, in dem unsere Welt gerade steckt, vorbei ist und Jesus erscheint und der Himmel wie eine Schriftrolle enthüllt wird und jeder das Gesicht des Herrn auf einmal sieht und wir wissen: "Wow. Endlich. Endlich ist es vorbei."

Hank Smith: 38:57 Das ist es, was mich an diesem Kapitel stört, Eric, ist. Ich glaube nicht, dass sie dachten, es wäre heute. Ich glaube nicht, dass irgendjemand dachte, dass es heute sein würde. Es geschahen einfach unglaubliche Dinge, und sie waren alle versammelt und redeten, und hier ist er mit seiner Idee vom zweiten Kommen.

Dr. Eric Huntsman: 39:15 Und wieder einmal geht es nicht nur um die Vergangenheit (3 Nephi 11) und nicht nur um die Zukunft (das zweite Kommen), sondern darum, dass wir dies als eine Art Maßstab für unser jetziges Leben nutzen sollten. Wir erkennen ihn als unseren König an. Wir erkennen ihn als unseren verwundeten Gott an. Wir erkennen ihn als unseren Herrn an. Wir erkennen ihn als unseren Freund an. Rufen wir Hosanna? Rufen wir Halleluja oder singen wir es oder flüstern wir es? Ist es das, wonach wir suchen nach diesen Tagen der Dunkelheit, über die wir im ersten Teil gesprochen haben, wenn wir so harte Zeiten durchgemacht haben und der Herr sich jetzt in unserem Leben offenbart?

Hank Smith: 39:54 Ja.

- John Bytheway: 39:56 Ich möchte, dass du noch einmal erklärst: Hosanna, denn ich habe gesehen, oh, gewähre uns Rettung oder zeige uns den Weg, um gerettet zu werden oder rette uns jetzt.
- Dr. Eric Huntsman: 40:05 Hosanna bedeutet wörtlich übersetzt "Rette jetzt". Es ist also ein Befehl oder eine Aufforderung, rettet jetzt. Jetzt lesen wir das hinein. Rette uns jetzt oder wir geben uns die Erlösung. Ich meine, es gibt verschiedene Arten, das wiederzugeben.
- 40:16 Wir sprechen übrigens in einem christlichen Kontext vom Palmsonntag und hier in einem nephitischen Kontext. Im jüdischen Kontext wird es am freudigsten während des Herbstfestes Sukkot verkündet, das in unseren Bibeln Laubhüttenfest genannt wird. Wenn man zum Beispiel zur Westmauer hinuntergeht, schwenken sie ihre Zweige, Palmen und Weiden, und sie singen viele Hosanna-Psalmen. Man hört sie, "Hosanna, Hosanna". Als ich das zum ersten Mal sah, dachte ich: "Oh, das war die Vorlage für die Jünger beim triumphalen Einzug."
- Hank Smith: 40:53 Oh, interessant.
- John Bytheway: 40:55 Wie viel wussten sie über die Verheißung seines Kommens und wie sehr müssen sie gestaunt haben, dass ich heute hier sein darf? Ich frage mich, wie lange dieses Staunen bei ihnen anhielt. Und Elder Holland sprach in dem von Ihnen verwendeten Zitat davon, dass jetzt die Zeit gekommen ist und Sie da sind. Er sagte etwas, das ein wenig aus der Zeit gefallen ist: Sie sind weniger geneigt, den Film in Ihrer Kamera zu prüfen als den Glauben in Ihrem Herzen. Früher benutzten wir einen Film in unseren Kameras, aber die Idee, dass er jetzt da ist, wie Sie vorhin angedeutet haben, dass Sie zu Christus kommen, dass Sie sich keine Sorgen machen müssen, wann er kommen wird, denn wenn Sie einfach zu Christus kommen, sind Sie schon da, wenn er kommt. Er ist genau jetzt bei ihnen und möchte, dass Sie zu ihm kommen und ihn sehen, einer nach dem anderen. Es ist schwer, das zu begreifen.
- Dr. Eric Huntsman: 41:47 Wir sprechen nacheinander darüber, wie jede Person die Erfahrung gemacht hat, die Abdrücke in ihren Händen zu spüren. 18-21 Ich habe in meinem Rand Nephi 3 genannt. Du bist also hier in dieser großen Gruppe und dann wählt Jesus dich plötzlich aus und sagt: "Hank, komm nach vorne." Und Nephi kommt, kommt, und er verneigt sich vor dem Herrn und küsst seine Füße. Der Herr befiehlt ihm, sich zu erheben, und sagt: "Ich werde dir Kraft geben, damit du taufen kannst", und Sie werden noch andere Gelegenheiten haben, darüber zu sprechen.

- 42:22 In diesem Kapitel wird er ein wenig darüber sprechen, dass es keine Anfechtungen geben soll und dass er Menschen beauftragt, zu taufen. Das mag ein wenig vom Thema abschweifen, aber es hat damit zu tun. Gestern, während meiner Schicht im Tempel, war meine erste Aufgabe, im Taufbecken Aufnahmen zu machen. Ich liebe so viele Aspekte des Tempels, aber im Taufbecken herrscht einfach ein besonderer Geist.
- 42:43 Besonders in diesen Tagen, wenn man sieht, wie die Jugend in Scharen kommt. Wir waren dort und ich beobachtete einen jungen Mann, 16 Jahre alt, und wir hatten nicht genug Täuflinge und dieser Junge taufte schließlich 11 Menschen, bis wir einen neuen Täufling bekamen. Und ich erinnere mich, dass ich dachte, als sich einige Verfahren geändert hatten und sie anfangen, die jungen Leute stellvertretende Taufen durchführen zu lassen. Ich weiß nicht, vielleicht war ich zu altmodisch. Ich bin so, als hätten das früher nur begabte Menschen getan, und ich hatte im Vorfeld unserer heutigen Diskussion gelesen, dass Nephi nach vorne gerufen und beauftragt wurde und die Vollmacht erhielt, zu taufen, wenn Jesus in den Himmel kommen würde.
- 43:24 Und ich dachte, dieser junge Mann war nervös, und er hatte denselben Auftrag erhalten, wie ich ihn sagen hörte: "Ich bin von Jesus Christus beauftragt worden." Dasselbe, was Nephis Sohn und Nephis Sohn von Helaman erhalten haben, und es war in einem Tempel, das heißt, es ist der Tempel Bountiful, und ich weiß nicht, aus irgendeinem Grund war ich davon ungewöhnlich bewegt.
- Hank Smith: 43:47 Ich frage mich, ob der Erlöser, wenn er wiederkommt, sich darauf vorbereitet, etwas Großartiges zu hören, das wir noch nie zuvor gehört haben, und ob er dann beschließt, über Glauben, Taufe, Buße und den Heiligen Geist zu sprechen.
- John Bytheway: 44:00 Die Lehre von Christus.
- Dr. Eric Huntsman: 44:01 Mit anderen Worten: das Evangelium.
- Hank Smith: 44:01 Ja, das Evangelium. Es hat mich immer interessiert, dass Nephi unter den vielen Menschen so bescheiden war. Wenn ich Nephi wäre - Sie kennen mich beide und wissen, wie hochmütig ich bin - würde ich wahrscheinlich sagen: "Jesus, Jesus, wo willst du mich haben? Willst du mich direkt neben dir haben? Wo willst du mich haben? Willst du mich vorne haben?"

Dr. Eric Huntsman:	44:22	Ich dränge mich vor, um sicherzugehen, dass er Sie sieht.
John Bytheway:	44:24	Ich kann mein Namensschild nicht finden.
Hank Smith:	44:26	Das bin ich, euer wichtigster Mann. Stattdessen gibt es Nephi, nur unter der Menge.
Dr. Eric Huntsman:	44:34	Das erinnert mich an das Gleichnis bei Matthäus, in dem es heißt: "Wenn du zur Hochzeit gerufen wirst, dann setz dich nicht nach vorne, sondern nach hinten."
John Bytheway:	44:41	Es ist besser, einberufen zu werden.
Hank Smith:	44:42	Es ist besser, nach vorne gerufen zu werden, als sich zu setzen, als sich zu demütigen.
Dr. Eric Huntsman:	44:48	Nun, es ist interessant, dass Sie mit diesem nächsten Abschnitt Verse 22-29 vorwegnehmen, in denen es darum geht, dass Jesus kommt und wir diese große Sache erwarten, die tausendjährige Sache, und er spricht über die Taufe und das ist genau das, was er tut. Der Herr rief andere und sagte zu ihnen: "Ich gebe euch die Macht zu taufen und übrigens, lasst uns nicht darüber streiten, wie man das macht."
	45:05	Und er sagt: "Es gab einige Anfechtungen, aber jeder, der durch eure Worte seine Sünden bereut und sich taufen lassen will, soll ins Wasser gehen und sich taufen lassen. Ich habe Vollmacht von Jesus Christus und taufe euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."
	45:20	Und unser heutiger Wortlaut ist von Jesus Christus in Auftrag gegeben worden. Das ist das Buch der Gebote von 1835. Sie änderten es von "Autorität haben" in "beauftragt worden sein", und das ist nur eine Frage der Semantik. Das Konzept ist derselbe Name des Vaters und des Sohnes, der Heilige Geist. Dann tauchst du ihn in Wasser und kommst aus dem Wasser heraus.
	45:38	Denken Sie daran, dass dies etwas anderes ist. Wir haben mindestens seit Alma auf Umkehr getauft, und vermutlich wurden die Menschen schon früher von Johannes dem Täufer auf Umkehr getauft. Wir sehen das sogar in der Apostelgeschichte, wo Paulus in Ephesus zu Menschen geht, die nach Johannes getauft worden waren, aber nicht im Namen Jesu Christi.

- 46:00 Übrigens stehen die Taufe auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und die Taufe auf den Namen Jesus Christus nicht im Widerspruch zueinander, denn Jesus ist einer dieser drei. Aber hier geht es um etwas Neues. Es geht nicht nur um die Taufe zur Buße, und natürlich werden wir in der nächsten Folge darüber sprechen, wie er hier die Kirche gründet. Es geht darum, in dieser neuen Kirche getauft zu werden.
- 46:22 Vermutlich waren viele dieser Menschen, sicherlich auch Nephi, der Sohn von Nephi, der Sohn von Helaman, nach dem System, das sie bis zu diesem Zeitpunkt im Buch Mormon befolgt hatten, zur Umkehr getauft worden. Aber der Name des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ist natürlich etwas, von dem wir am Ende von Matthäus 28 lesen, dass dies der große Auftrag ist.
- 46:44 Bis zu diesem Punkt war die Begegnung mit der Gottheit, die diese Menschen hatten, ich meine natürlich die Kraft des Geistes, aber es war der vormortale Jehova, aber eigentlich haben wir Gott den Vater zum ersten Mal früher in diesem Kapitel gehört, und jetzt haben wir die volle Gottheit, die ihnen vollständig offenbart wurde. Wir kennen jetzt den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, wobei der Sohn dieser verwundete Gott ist, der auferstandene Herr, und wir werden jetzt mit dem Heiligen Geist getauft.
- 47:11 Aber er sagt in Vers 27: "Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist sind eins, und ich bin im Vater und der Vater in mir." Und ich hatte bereits die Stellen in Johannes 10 und Johannes 17 erwähnt, die darauf anspielten: "Es soll aber keine Anfechtungen mehr geben". Es geht darum, sie auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist zu taufen, sie in Wasser zu tauchen, wenn man die Vollmacht dazu hat, und das ist die Art und Weise, wie Taufen von nun an durchgeführt werden sollen.
- 47:36 Und es geht nicht darum, "Oh, wir werden über ein einfaches Prinzip des Evangeliums sprechen", wenn man diese Christophanie, diese Erscheinung Christi, hat. Durch die Taufe kommt man zum Vater, zum Sohn und zum heiligen Geist.
- Hank Smith: 47:48 Wie bei einer Geburt wirst du sein.
- Dr. Eric Huntsman: 47:50 Huntsman: Ja. Ja, genau.
- Hank Smith: 47:51 Sie gehören jetzt zu meiner Familie. Eric, Sie haben uns durch diese bedeutenden Kapitel im Buch Mormon geführt, vor allem

durch 3 Nephi 11, diesen majestätischen Moment in der Geschichte. Wir glauben fest daran, dass der Herr zu den Menschen in Nephi kam, dass er wiederkommen wird und dass er, wie Sie sagten, zu jedem von uns in unserem eigenen Leben kommen kann. Wenn ich zu Hause mit aufgeschlagener Bibel sitze und all das lerne, was Sie mir als Schriftexperte beigebracht haben, was hoffen Sie, würde ich dann anders machen? Was, hoffst du, würde ich ändern?

- Dr. Eric Huntsman: 48:29 Nun, wir haben uns diese eine Passage im ersten Teil angesehen, in der es um Reue und Bekehrung geht und darum, dass es bei der täglichen Reue nicht nur um Sünde geht, sondern darum, dass wir unser Herz dem Herrn zuwenden.
- 48:44 Was wir in all diesen Kapiteln und besonders in Kapitel 11 sehen, ist, dass der Fokus wirklich auf Jesus liegen muss. John, ich habe dich in einer früheren Folge darüber reden hören, wie du dich zum Herrn bekehrst hast. Es ging nicht darum, sich zur Kirche zu bekehren oder sich zu X zu bekehren, sich zu Y zu bekehren. Es ist natürlich, dass man als Mensch in Begriffen wie Gruppenidentität und Institutionen denkt und natürlich ist die Kirche göttlich, aber in Wirklichkeit geht es um Jesus Christus.
- 49:12 Das hier ist seine Kirche. Sie bietet uns die Bündnisse und die Struktur und die Richtung, aber sie ist dazu da, uns zu Christus zu bringen, im Sinne dessen, womit Ihre Frage begann, Hank, für die Menschen, besonders wenn sie leiden oder in ihrer Dunkelheit der Kapitel 8, 9 und 10 sind. Der Tag und das Licht werden nur mit Jesus kommen, und wenn wir von anderen Menschen oder sogar Institutionen oder Gemeinschaften erwarten, dass sie den Tag bringen, dann ist der Tag das Licht von Jesus Christus.
- 49:47 Ich bin Jesus Christus. Ich bin der, den die Propheten bezeugt haben. Ich bin das Licht der Welt. Ich bin der Gott Israels und der ganzen Erde, und unsere Antwort sollte sein: Hosanna, gepriesen sei der Name des höchsten Gottes, und wir sollten ihm zu Füßen fallen. Einiges davon können wir an diesem Punkt unserer Erfahrung symbolisch erfahren.
- 50:05 Als ich als junger Mensch in der Kirche aufwuchs, sprachen wir nicht über Gnade und lasen kaum das Buch Mormon. Ich weiß, das klingt für die Menschen heute verrückt. Aber als Präsident Nelson uns dazu brachte, das Buch Mormon zu lesen, mussten wir uns mit der Gnade auseinandersetzen. Wir mussten uns mit Jesus Christus als der Hauptfigur dieses Buches auseinandersetzen. Wir mussten auf eine Art und Weise über die Erlösung sprechen, die wir vorher nicht kannten.

- 50:27 Im Laufe meines Lebens als Erwachsener habe ich gesehen, dass wir immer mehr über Jesus Christus sprechen und nicht über die Einbeziehung des Vaters, des Geistes. Deshalb denke ich, dass [Präsident Nelson](#) gerade den Namen der Kirche so sehr betont hat. Dies ist die Kirche Jesu Christi, und wenn ich kurz auf ein Steckenpferd steigen darf: Wenn Präsident Nelson uns bittet, den korrekten Namen der Kirche zu verwenden, dann hat er sicher nicht erwartet, dass wir zehnmal so oft Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage sagen.
- 50:56 Ich glaube, er möchte, dass wir sagen, dass wir Mitglieder der Kirche Jesu Christi sind, und nicht nur den korrekten Namen der Kirche verwenden, sondern tatsächlich anfangen, so zu leben, als wären wir Nachfolger Jesu Christi. In einem anderen Zusammenhang habe ich oft gesagt, dass die beiden heiligsten Dinge, die wir in einem Gebet sagen, der himmlische Vater, Jesus Christus und der Name Jesu Christi sind, weil dieser Zusatz im Namen Jesu Christi so häufig vorkommt und so oft in Gottesdiensten und am Ende von Vorträgen und Zeugnissen verwendet wird, dass es schon fast respektlos ist, wie wir ihn sagen.
- 51:33 Wir gewinnen nichts, wenn wir den korrekten Namen der Kirche verwenden oder wenn wir über Jesus Christus sprechen und es uns fast keinen Kloß im Hals verursacht, wenn wir Jesus Christus sagen, wenn er für uns so real ist wie für diese Menschen, die die Wunden an seinen Händen und Füßen und an seiner Seite spürten, die ihm zu Füßen fielen. Ich habe dieses genetische Problem mit meinen Tränenkanälen, also müssen Sie nicht weinen oder einen Huntsman abziehen.
- 52:01 Manche Leute, wie unser Freund Bruder Lloyd Newell, werden weich und sanft. Ich meine, er kanalisiert seinen Richard G. Scott und andere Leute haben einen anderen Stil. Hier geht es nicht um Stil. Hier geht es um Gefühl und Erfahrung. Ich glaube, dass immer mehr Menschen, die Jesus Christus kennenlernen, ihre Tage der Finsternis überstehen und für andere Menschen da sein werden und sie werden die Handlungen wie die Taufe, die wir hier sehen, vollziehen. Es ist wie: "Wow, lasst uns den Namen von Jesus Christus auf uns nehmen. Gehen wir in den Tempel, schließen wir Bündnisse, um dem Herrn näher zu sein. Lasst uns die Segnungen Abrahams, Isaaks und Jakobs empfangen. Lassen wir uns versiegeln. Lasst uns in den Tempel gehen, um in der Wäscherei zu arbeiten, weil wir im Haus des Herrn sein wollen.
- 52:55 Das ist es, was unsere Kirche praktiziert. Wir sprechen oft von Orthodoxie, korrektem Glauben, etwas, das Orthopraxie

genannt wird, nicht von korrekter Praxis im Sinne von Regeln und Dingen, die man genau richtig machen muss. Erinnern Sie sich, dass ich zu Beginn dieser Folge gesagt habe, ich betrachte mich nicht als Theologe. Ich versuche, ein Praktiker zu sein. Ich möchte einfach erfahren, was der Herr in diesem Leben für mich bereithält, und das ist es, was ich mit den Menschen teilen möchte.

Hank Smith: 53:22 Das ist wunderbar. Was bedeutet das? Ether 12, sucht diesen Jesus. Eric, wir möchten dir dafür danken, dass du dir heute Zeit für uns nimmst. In meiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Religionspädagoge ist es ein Segen, jemanden wie dich zu haben, der so viel Zeit damit verbracht hat, all das zu studieren, und zu sagen: Lasst mich mit euch durch diese Kapitel gehen. Wir sind wirklich dankbar, dass Sie sich die Zeit dafür nehmen.

Dr. Eric Huntsman: 53:51 Nun, danke, dass Sie mir die Hauptlast, den besten Teil des Buches Mormon, gegeben haben. Erstaunlich.

Hank Smith: 53:57 Und wir hatten einen der besten Pädagogen hier. Sie sind der Sache gerecht geworden, was wir zu schätzen wissen. Wir lieben es, wie sehr Sie den Herrn lieben. Das merkt man jedes Mal, wenn ich mit Ihnen spreche. Es zeigt sich in Ihrem Gesicht und in Ihren Worten. Damit möchten wir Dr. Eric Huntsman dafür danken, dass er heute bei followHIM dabei ist. Wir bedanken uns bei unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, bei unseren Sponsoren David und Verla Sorensen, und in jeder Folge erinnern wir uns an unseren Gründer Steve Sorensen. Er hätte diese Folge geliebt, Eric.

54:28 Wir hoffen, dass Sie nächste Woche dabei sind, wenn wir auf followHIM den ersten Besuch des Erlösers beim Volk von Nephi durchgehen. Bevor Sie zur nächsten Folge übergehen, habe ich noch eine wichtige Information. Das Transkript und die Notizen zu dieser Folge finden Sie auf unserer Website followHIM.co. Auf dieser Website finden Sie auch unsere beiden kostenlosen Bücher Jesus Christus im Alten Testament und Jesus Christus im Neuen Testament. Beide Bücher sind voll von kurzen und aussagekräftigen Zitaten und Erkenntnissen aus all unseren Episoden aus dem Alten und Neuen Testament.

55:01 Die digitalen Kopien dieser Bücher sind absolut kostenlos. Sie können den Podcast auf YouTube ansehen. Außerdem gibt es auf unseren Facebook- und Instagram-Konten Videos und Extras, die Sie sonst nirgendwo finden. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie uns helfen können, abonnieren Sie den Podcast, um ihn zu bewerten, zu rezensieren und zu kommentieren, damit wir leichter zu finden sind.

55:19 Natürlich wäre das alles nicht möglich ohne unser unglaubliches Produktionsteam: David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra und Annabelle Sorensen.

Präsident Russell M. Nelson: Welche Fragen oder Probleme Sie auch immer haben, die Antwort finden Sie immer im Leben und in der Lehre von Jesus Christus. Wenden Sie sich an IHN, folgen Sie IHM.

THE GREATEST DECISION OF MY LIFE



- Hank Smith: 00:02 Hallo zusammen. Willkommen zu einem weiteren followHIM-Favoriten. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin hier mit John Bytheway, und wir teilen eine einzelne Geschichte, die zur Lektion der Woche passt. John, wir sind in 3. Nephi 8 bis 11. Dies ist der große Moment für das Buch Mormon. Ich habe eine Geschichte für Sie mitgebracht, die zu meinen absoluten Lieblingsgeschichten gehört, und sie knüpft im Grunde an den Aufruf des Erlösers in 3. Nephi 8, 9, 10, 11 zur Umkehr an. Besonders in 3. Nephi 9 sagt er: "Kehrt zu mir zurück, tut Buße für eure Sünden, bekehrt euch, damit ich euch heilen kann." Ich mag diese Geschichte sehr, denn oft haben wir in unserem Leben Dinge, die wir loslassen müssen, wenn wir Buße tun, und manchmal wollen wir es nicht. Deshalb dachte ich, dass diese Geschichte sehr gut dazu passt. Sie wurde von Präsident Monson erzählt. Er zitiert eine andere Geschichte aus dem Jahr 1974. Jemand hat diese Geschichte geschrieben, 1974. Es ist die Geschichte von Benjamin Landart, 1888 in Utah, 15 Jahre alt, arbeitet auf einer Farm. Ich weiß, dass du gerne auf einer Farm arbeitest, John.
- John Bytheway: 01:00 Oh, wow. Ja, ja.
- Hank Smith: 01:02 Spielt auch Geige. Es heißt: "Gelegentlich sperrte seine Mutter die Geige ein, bis seine Arbeit auf dem Hof erledigt war. So groß war seine Verlockung, Geige zu spielen." Sie haben nicht viel Geld. Benjamin ist ungefähr 19 Jahre alt, 18, 19 Jahre alt, und er wird eingeladen, für das Orchester des Territoriums vorzuspielen. Sie werden in Denver spielen. Das ist eine große Sache. Er wird für einen Mann namens Mr. Dean spielen, und Mr. Dean sagt, er sei der beste Geiger, den er je westlich von Denver gehört hat. Er sagte: "Melde dich im Herbst für das Orchester. Du wirst genug für dich selbst verdienen und genug, um deiner Familie etwas nach Hause zu schicken, eine ganze Menge. Unglaublich. Ja, das ist so großartig.
- 01:48 Eine Woche, nachdem Benjamin diese Nachricht gehört hat, ruft ihn sein Bischof in sein Büro und fragt ihn, ob er nicht noch ein paar Jahre mit dem Orchesterspielen warten könne. Der Bischof

sagte Benjamin, dass er, bevor er Geld verdiene, dem Herrn etwas schuldig sei. Er bat Benjamin, einen Missionsauftrag anzunehmen. Er versprach dem Bischof, dass er den Ruf annehmen würde, wenn es eine Möglichkeit gäbe, das Geld für einen Missionseinsatz aufzubringen, da sie kein Geld hätten. Er geht nach Hause und erzählt seiner Mutter von dem Missionsauftrag. Sie ist überglücklich, wie die meisten Mütter. Sie erzählte ihm, dass sein Vater schon immer einen Missionseinsatz machen wollte, aber er wurde getötet, bevor sich diese Gelegenheit bot.

- John Bytheway: 02:33 Oh, wow.
- Hank Smith: 02:33 Aber dann diskutierten sie über die Finanzierung der Mission. Benjamin sagte: "Wir können kein Land mehr verkaufen, um zu gehen", und John, hör dir das an. Denken Sie darüber nach...
- John Bytheway: 02:43 Oh nein, ich glaube, ich weiß, was jetzt kommt.
- Hank Smith: 02:46 ... die Worte des Herrn: "Wende dich mit ganzer Seele zu mir. Wendet euch mir zu." Dann sagt sie: "Es gibt einen Weg, wie wir das Geld aufbringen können. Die Familie hat eine Sache, die wertvoll genug ist, um dich auf deine Mission zu schicken. Wir können deine Geige verkaufen." Sechs Tage später, am 23. März 1893, schrieb Benjamin in sein Tagebuch: "Ich wachte heute Morgen auf und nahm meine Geige aus dem Koffer. Den ganzen Tag über spielte ich die Musik, die ich liebe. Am Abend, als das Licht schwächer wurde, konnte ich nicht mehr spielen. Ich legte das Instrument in seinen Kasten, es ist genug. Morgen breche ich zu meiner Mission auf." Und dann dieses großartige Zitat für diejenigen von uns, die denken: "Oh, das kann ich nicht aufgeben. Ich liebe dieses Ding", was auch immer es ist, "zu sehr".
- 03:35 Diese Geige in deinem Leben, was auch immer der Herr von dir verlangt, aufzugeben, sei es eine Sünde oder etwas anderes, das du für das Werk des Herrn opferst. 45 Jahre später, im Juni 1938, schrieb Benjamin in sein Tagebuch: "Die größte Entscheidung, die ich je in meinem Leben getroffen habe, war, etwas aufzugeben, das ich wirklich liebte, für den Gott, den ich noch mehr liebte. Er hat mich dafür nie vergessen." Der Herr weiß, John, wann wir etwas aufgeben, das für uns wirklich ein Opfer für ihn ist. Ich denke, er wird uns wissen lassen, wie dankbar er ist. Ist das nicht eine tolle Geschichte?
- John Bytheway: 04:08 Das ist eine tolle Geschichte. Ich hatte gehofft, sie würde lauten: "Wir nehmen die Geige mit auf deine Mission und spielen in der Sakramentensitzung", oder so ähnlich.

- | | | |
|----------------|-------|--|
| Hank Smith: | 04:17 | Du darfst in einem weltweiten Orchester spielen, oder? Es ist eine schöne Geschichte von "Ich bin bereit, alles aufzugeben". Ich wette, du denkst an König Lamonis Vater. |
| John Bytheway: | 04:27 | Ja. Ich werde alle meine Sünden verraten, um dich zu kennen... ja. |
| Hank Smith: | 04:31 | Sag mir einfach, was ich aufgeben soll. Ich werde es geben. Ich liebe es. Besuchen Sie unseren vollständigen Podcast. Er heißt followHIM. Sie können ihn überall hören, wo Sie Podcasts hören. Diese Woche sind wir mit Dr. Eric Huntsman unterwegs und gehen diese entscheidenden Kapitel durch. Sie werden es lieben. Kommen Sie nächste Woche wieder hierher, dann machen wir einen weiteren followHIM-Favoriten. |